

LEWEL Kleinprojekte-Fonds

Eberstälzeller Amtsblatt Inserat / 01 2023

LEADER



www.regionwelsland.at
 Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
 Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
 T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at



“ Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land: KLEINES PROJEKT – GROSSE WIRKUNG ”

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl.

**Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen.
 Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!**

In 5 Schritten zum Kleinprojekte-Fonds und zur Realisierung deines Projektes:



1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro

Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen? Gemeinsam besprechen wir die Projekthalte, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.



2. Antragsformular ausfüllen

Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at downloaden und vor Projektbeginn an office@lewel.at schicken.



3. Projektauswahl abwarten

Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.



4. Losstarten!

Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten. Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen auslösen.

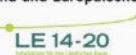


5. Fördergeld einholen

Die Förderauszahlung der zugesagten Förderung (60 % der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektendberichts nach Projektende. Das Formular für den Projektendbericht steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Initiative für den ländlichen Raum

 LAND
OBERÖSTERREICH

 Europäische
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Für Wachstum, Jugend
und Innovation im
ländlichen Gebiet

 REGION
WELS LAND

Dorfladenbox Eröffnung

Eberstaller Amtsblatt / 01 2023



01-02/2023

Zugestellt durch die Österreichische Post

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eberstaller, Bezirk Wels-Land, OÖ

EBERSTALLER AMTSBLATT



DIE DORFLADENBOX

Regional einkaufen im Ort

Großes Sortiment regionaler Produkte verschiedener Landwirte, rund um die Uhr bequem in Eberstaller zur Verfügung.

- 2 Dorfladenbox
- 4 Heizkostenzuschuss
- 5 Feriалjobs
- 9 Neues aus den Schulen
- 15 Kultur



DIE DORFLADENBOX

Eröffnung am Samstag, 11. Februar, um 10:00 Uhr



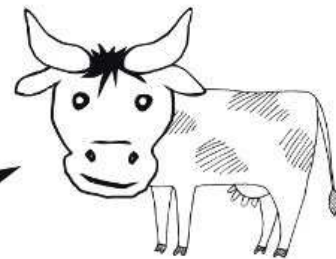
Ab Anfang Februar
auch bei uns in **Eberstalzell**

» neben der Bushaltestelle vor dem Kindergarten «

Hier geht's
zur App:



Hier bekommst du
regional erzeugte
Produkte direkt von
den Landwirten aus
der Umgebung!



FRAGEN?

Andrea Gassl
eberstalzell@dorfladenbox.com
+43 720 512 726



LEWEL

WIB / 01 2023

KLEINES PROJEKT GROSSE WIRKUNG

Ehrenamtliche Projekte – selbst kleine – können wichtige Beiträge zur Umsetzung freiwilliger Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge leisten. Jede Idee für ein noch lebenswerteres Wels und Wels-Land ist willkommen!

Text: Denise Derflinger



Das LEADER-Team: Geschäftsführerin Mag. Magdalena Hellwagner, Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, Sabine Lalik

Eine wichtige Rolle spielt im Jahr 2023 der Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land. Er wurde eingerichtet, um zivilgesellschaftliches Engagement zu unterstützen. Oft haben kleine Projekte eine große Wirkung fürs Gemeinwohl. Sie motivieren, mobilisieren und lösen weiterführende Initiativen in der Gemeinde aus. Leider fehlt es häufig am Geld für die Umsetzung. Hier schafft LEADER Wels-Land einen Beitrag, der unter die Arme greift – und selbst dem kleinsten Projekt Flügel verleiht! Magdalena Hellwagner, LEADER-Wels-Land-Geschäftsführerin, im Gespräch über die Förderung.

Wie kann man sich die Förderung vorstellen?

Gefördert werden Vorhaben, die die Region Wels-Land weiterentwickelt, indem sie zum Beispiel die Lebensqualität steigern oder das gemein-

nützige Angebot vor Ort bereichern. Kleinprojekte sind nach unserer Definition Projekte, die Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht überschreiten. Ein Projektauswahlgremium entscheidet, welche Projekte unterstützt werden. Beantragt werden können 60 Prozent der Gesamtkosten.

Wer sind die Menschen, die bei euch um eine Förderung anfragen können?

Grundsätzlich kann jeder Verein, jede Institution oder Bildungseinrichtung mit Sitz in der LEADER-Region Wels-Land einen Antrag stellen. Nicht antragsberechtigt sind Einrichtungen, die bereits überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

Welche Bereiche werden besonders gefördert?

Vieles ist möglich. Im Vordergrund steht gemeinnütziges Engagement, sonst gibt es kein Themen-Mascherl.

LEADER-REGION WELS-LAND

22 Mitgliedsgemeinden
im Bezirk Wels-Land

Lukriert EU-Förderungen für innovative Projekte: Seit 2015 waren das 3,035 Millionen Euro für die Region

Der ist im Jahr 2023
mit 50.000 Euro dotiert.

Mehr Infos unter
www.regionwelsland.at

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Umwelt – jede Idee ist willkommen. Vorrang haben Ideen und Projekte, die nachhaltig wirken und nicht wettbewerbsrelevant sind.

Der erste Schritt zur Förderung?

Wer eine Idee hat, die ein Beitrag sein könnte, das Umfeld lebenswerter zu machen, meldet sich gerne gleich bei uns im LEADER-Büro. Gemeinsam besprechen wir die Projektinhalte und Ziele und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe. Das Antragsformular finden Sie unter www.regionwelsland.at. ■

Mädchentreff

Stadtmagazin Marchtrenk / 02 2023

Beliebtes Jugendprojekt – Mädchentreff Marchtrenk

Jede Menge Spaß und gemeinsame Aktivitäten werden beim Mädchentreff Marchtrenk geboten, der bereits vor mehr als zwölf Jahren von Pädagogin Brigitte Mühlberger ins Leben gerufen wurde und sehr liebevoll mit viel Leidenschaft und Engagement betreut wird. Der Mädchentreff bietet alles, was Mädchen, aktuell im Alter zwischen zwölf und 14 Jahren, Freude macht: Gemeinsame Gespräche, gruppenspezifische Übungen und Spiele, Fantasiereisen, Bewegung in der Natur, kreative bzw. gestalterische Aktionen u. v. m.



Zu ihrer gemütlichen Jahresabschlussfeier stattete Jugendstadtrat Bernhard Stegh den jungen Damen einen Besuch ab und überraschte die Mädels mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Interessierte Mädchen und Eltern können am besten per E-Mail mit Brigitte Mühlberger in Kontakt treten:
brigitte.muehlberger@miracles.at



LEWEL

WIB / 02 2023

DER BAUER HAT'S

Der Verkauf bäuerlicher Produkte ist die Quintessenz dessen, dass – meistens – die Frau am Hof das Bauernleben an sich doch ein wenig anders gestalten will.

Nicht nur für den Eigenverbrauch, sondern meist viel mehr gibt der Ernteertrag aus dem Hausbeet und -garten her – und so entstand bei den Bauernhöfen der „Ab-Hof-Verkauf“. Gut ist das für uns KonsumentInnen, denn in der Stadt sind ein Garten und Eigenanbau keine Selbstverständlichkeit.

AUSGEZEICHNETE PRODUKTE

In Wieselburg findet jedes Jahr Europas größte Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarktung statt. Hier präsentieren die LandwirtInnen stolz ihre Produkte, welche mit viel Engagement, Liebe zum Detail und vor allem mit der Garantie zur regionalen Herkunft entwickelt und zu fairen Preisen angeboten werden. Auch heuer lief die Messe für die oberösterreichische Landwirtschaft äußerst erfolgreich ab: 38 Bundessiege konnten die Bäuerinnen und Bauern als DirektvermarkterInnen mit nach Hause nehmen, mehr als 750 Medaillen bestätigen die Qualität dieser kulinarischen Produkte!

BETRIEB DES JAHRES

Auch der „Betrieb des Jahres“ kommt aus Oberösterreich: Der Firlingerhof in der wunderschönen Scharten bei Wels wurde ausgezeichnet. Seiler z' Strass, Grabmairs, Welser Heide, Demlgut, ... es gibt so viele Betriebe, so Herrliches, eine so wohlschmeckende Vielfalt, dass eine komplette Aufzählung alles sprengen würde. All die fleißigen Hände in der Landwirtschaft ermöglichen uns eines: es ist ganz



einfach, sich regional, gesund und abwechslungsreich zu ernähren. Denn die Preisunterschiede sind erstens wesentlich geringer geworden und zweitens einer gesunden, bewussten

Ernährung sowieso nicht gegenüberzustellen. Bauernmärkte findet man überall, Bauernhöfe mit ihren Läden bei einem schönen Spaziergang allemal!

INFOBOX

www.derbauerhats.at
www.gutesvombauernhof.at
www.landwirt.com
www.abhof-verkauf.at
www.gurkerl.at
www.oberoesterreich.at/kulinarik/bauernmaerkte.html

LEWEL

WIB / 02 2023

STARK IN DER REGION

Im März lud die LEADER-Region zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister Mag. Johann Knoll stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig zum Obmann gewählt. Er und Geschäftsführerin Mag.a Magdalena Hellwagner haben stellvertretend für die vielen engagierten MitgestalterInnen die Bilanz der vergangenen Jahre präsentiert. Zu den gemeindeübergreifenden Best-Practice-Projekten der letzten Jahre zählen die Projekte Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, die Traun(m)plätze, der touristische Zusammenschluss Traun-Ager-Alm (TAAREG) und brandneu die Projekte Agri-PV und HofACKERdemie.



AGRI-PV

Amtsblatt Steinerkirchen / 03 2023

AMTSBLATT

AUSGABE 03|2023

LEADER-PROJEKT: AGRI- UND FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIK

LEITFADEN FÜR FLÄCHENWIDMUNGSVERFAHREN VON AGRI-PV UND PV-FREIFLÄCHENANLAGEN IN DER REGION WELS-LAND

In Sachen Energiewende spielt Photovoltaik eine große Rolle. Die Aktivitäten rund um Freiflächen Photovoltaik auf Wiesen- und Ackerböden nehmen in der Region enorm zu. Diese Anlagen erzeugen zwar sauberen Strom, führen aber auch zu Flächenverbrauch und einer verminderten Produktionsgrundlage für die landwirtschaftlichen Betriebe.

Wenn Acker- und Grünlandflächen für die Energiegewinnung beansprucht werden, soll dies hauptsächlich mittels Agri-Photovoltaik, also einer Doppelnutzung ein und derselben Fläche für Energieerzeugung und landwirtschaftliche Nutzung für Lebensmittel, erfolgen.

Die Gemeinden tragen hier eine große Verantwortung, denn sie entscheiden, wo und wieviele Anlagen im Gemeindegebiet entstehen.

In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Eferding-Grieskirchen-Wels, der Fachhochschule Wels und der LEADER-REGION wurde an einem

Leitfaden für Agri- und Freiflächen-Photovoltaik in der Region Wels-Land gearbeitet.

Der Leitfaden liegt am Marktgemeindeamt auf und ist unter www.regionwelsland.at abrufbar.



Arbeitsgruppe Agri-PV, v.l.n.r.: Thomas Grillmair, BSc, Ing. Thomas Jungreuthmayer, Bgm. Mag. Johann Knoll, Leopold Keferböck, Mag. Magdalena Hellwagner, Dr. Gerald Steinmaurer, DI Christian Wagner, Bgm. Ing. Alexander Bäck



Energiegenossenschaft Traun Ager Alm

Amtsblatt Steinerkirchen / 03 2023

ENERGIE GENOSSENSCHAFT TRAUN-AGER-ALM

Wir sind ein regionaler Zusammenschluss von Bürger/innen, Firmen, Landwirtschaftsbetrieben und Gemeinden um **gemeinsam**:

- erneuerbare Energie zu erzeugen und zu „Fair-Trade“-Preisen zu nutzen
- in Projekte für erneuerbare Energien zu investieren
- die regionale Energieversorgung auszubauen und zu stärken
- eine nachhaltige und umweltfreundliche Zukunft zu gestalten
- die regionale Wirtschaft zu stärken

Grundlage der Energiegemeinschaft ist das „Erneuerbaren-Ausbaugesetz EAG: §79/2“

Der Strompreis wird innerhalb der Energiegemeinschaft gemeinsam mit Produzenten und Konsumenten festgelegt - „Fair Trade“! Ziel ist es, den Arbeitspreis für den Konsumenten bei ca. 10 % unter dem jeweils marktüblichen Preis zu halten und den Einspeisetarif für Produzenten am Marktpreis zu orientieren! Das Netzentgelt ist um 28 % reduziert. Hauptzweck ist nicht die Gewinnerzielung!

Unser Tätigkeitsbereich umfasst die Kleinregion rund um das Umspannwerk Lambach.



Ist meine Stromversorgung gesichert?

Sie behalten als Grundabsicherung ihren Stromlieferanten und bekommen von uns den gerade vorhandenen 100 % regionalen Ökostrom aus der oben beschriebenen Region, das werden zwischen 30 % und 80 % ihres Strombedarfs sein.

Die EEG plant auch Energieprojekte (z.B. PV-Anlagen, Prozesswärmenutzung, uvm.) mit Bürgerbeteiligung.



Start: Oktober 2023!



Infos unter: www.egtaa.at oder
Energie Genossenschaft Traun-Ager-Alm,
Am Federbühel 9, 4652 Steinerkirchen a.d.Traun,
e-mail: regionalenergie@egtaa.at

HofACKERdemie

Amtsblatt Steinerkirchen / 03 2023

HOFACKERDEMIE - BAUERNHOF ENTDECKEN



Kinder und Jugendliche haben immer weniger Berührungspunkte mit der Landwirtschaft. Das Projekt HofACKERdemie zielt deshalb darauf ab, bei den Kindern, Pädagogen und Pädagoginnen Landwirtschaft erlebbar zu machen. Das Bewusstsein für Regionalität und Landwirtschaft soll gestärkt werden. „Verzehrfertig und in Plastik verpackt werden die meisten Lebensmittel im Supermarkt gekauft. Wo und wie diese Nahrungsmittel erzeugt werden, wissen viele nicht mehr“, so Bezirksbäuerin Margit Ziegelbäck über die Beweggründe für das Projekt. „Der direkte Einfluss des Konsumverhaltens auf die Lebensmittelproduktion ist ebenfalls vielen nicht

bewusst“, ergänzt BBK-Obmann Leopold Keferböck. Ziel der HofACKERdemie ist es, dass möglichst viele Volksschulklassen im Bezirk wieder mit der Landwirtschaft in Berührung kommen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, sei es über Workshops der Seminarbäuerinnen in den Schulen oder durch einen Besuch auf einem Bauernhof.

Die **LEADER-Region Wels-Land** finanziert das Projekt und unterstützt die HofACKERdemie zusätzlich mit der Übernahme von 70 % der Buskosten für einen Bauernhofbesuch bis Ende des Kalenderjahres. So macht das Entdecken, Erleben und Lernen Spaß!

Neugierig geworden?

Die Arbeitsblätter der HofACKERdemie gibt es natürlich auch online zum Downloaden. Mit nachfolgendem QR-Code kommst du direkt zu den Arbeitsblättern.



LEWEL – Neuwahl Obmann

Amtsblatt Steinerkirchen / 03 2023



AMTSBLATT

AUSGABE 03|2023

NEUWAHL BEI LEADER

BGM. KNOLL ALS OBMANN BESTÄTIGT

Am 22. März 2023 lud die LEADER-Region zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims **Bgm. Mag. Johann Knoll** stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig zum Obmann gewählt. Auch die Stellvertreter **Bgm. Andreas Stockinger** und **Bgm. Martina Schmuckermayer** wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu im engeren Vorstandskreis sind Finanzreferent **Vizebgm. Gerald Lindinger** aus Sattledt und **Dr. Mag. Evelyn Weidlinger** aus Weißkirchen. **Alfred Meisinger**, der Gründungsvater der LEADER-Region und **KR Franz Ziegelbäck** scheidet nach 17 Jahren aus dem Vorstand aus. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für ihren langjährigen Einsatz.

Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll und Geschäftsführerin **Mag. Magdalena Hellwagner** haben stellvertretend für die vielen engagierten Mitgestalter/innen die Bilanz der vergangenen Jahre präsentiert. Seit 2015 wurden über 3 Mio. Euro an Fördermittel für die Region lukriert.

Zu den gemeindeübergreifenden Best-Practice-Projekten der letzten Jahre zählen die Projekte Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, der Bauer hat's, die Traun(m)plätze, der touristische Zusammenschluss Traun-Ager-Alm (TAAREG) und brandneu die Projekte Agri-PV und HofACKERdemie.

Ab Herbst sind die Fördertöpfe wieder gut gefüllt. Jede und jeder, der eine Projektidee hat, kann sich im LEADER-Büro melden. Dort werden die Fördermöglichkeiten und nächsten Schritte abgeklärt.

Herzlichen Dank an die ehrenamtlich engagierten Projektträger/innen und Mitdenker/innen in den Mitgliedsgemeinden!



FOTO: GERHARD WENZEL

v.l.n.r.: Bgm. Andreas Stockinger (Obmann-Stv.), Monika Rathmair (Finanzreferent-Stv.), BH MMag. Elisabeth Schwetl, Mag. Dr. Evelyn Weidlinger (Schriftführerin), Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, GF Mag. Magdalena Hellwagner, Assistenz Sabine Lalik, bgm. Martina Schmuckermayer (Obmann-Stv.), Vizebgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Mag. Cornelia Reiter (Land OÖ), NAbg. Ing. Klaus Lindinger, BsC

Dorfladenbox Eröffnung

Eberstälzeller Amtsblatt / 03 2023

GEMEINDEINFO



ERÖFFNUNG DER DORFLADENBOX

Regionales rund um die Uhr

Nach intensiven Vorbereitungen war es am Samstag, 11. Februar, soweit. Um 10.00 Uhr wurde die Dorfladenbox Eberstälzell eröffnet.

Bürgermeister Günther See konnte sich als Erster vom Sortiment an regionalen Produkten und der Funktionalität der Dorfladenbox-App überzeugen.

Ein herzliches Dankeschön von der Betreiberin Andrea Gassl an die Eberstälzellerinnen und Eberstälzeller für den zahlreichen Besuch am Eröffnungstag. Einige nutzten die Zeit um sich die Dorfladenbox-App erklären zu lassen, andere um ihre ersten Einkäufe an regionalen Produkten der Direktvermarkter zu tätigen.

Fortan können die Bürger:innen von Eberstälzell und Umgebung bargeldlos und rund um die Uhr regionale Produkte aus ihrer Region einkaufen. Der Standort liegt direkt im Ortskern vor dem Kindergarten. Die Direktvermarkter aus der Region liefern die Erzeugnisse direkt in die Dorfladenbox. Es ist sehr schön zu sehen, dass das Angebot an regionalen Produkten der Bauern und Direktvermarkter gut angenommen wird.

Auch die Direktvermarkter sind begeistert, so durften zum Beispiel die Eberstälzeller Direktvermarkter bereits in den ersten Tagen wieder nachliefern.

Maria Steinmair: "Ich finde es eine gute Idee, dass die Kunden an einem Standort bei mehreren Direktvermarktern einkaufen können."

■ Foto: Gemeinde Text: A. Gassl



Bürgermeister See gratuliert der Dorfladenbox-Betreiberin Andrea Gassl und den Mitgründern Thomas Fellingner (rechts) und Patrick Schoyswohl (links).

LEWEL – Kleinprojektefonds

Gemeindeinfo Krenglbach / 03 2023

Gemeinde Info

LEADER fördert kleine Projekte mit großer Wirkung!

Wenn Sie eine Idee für ein Projekt haben, das auch anderen in der Umgebung zugutekommt, können Sie von LEADER Geld für die Umsetzung bekommen.

Ehrenamtliche Projekte – selbst kleine – können wichtige Beiträge zur Umsetzung freiwilliger Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge leisten. Dennoch können Gemeinden aufgrund der knappen kommunalen Haushaltsmittel oft solche Projekte nicht finanziell unterstützen. „Um zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern wurde in der LEADER-Region Wels-Land der Kleinprojekte-Fonds eingerichtet. Mit diesem können 2023 so einige Projekte umgesetzt werden – und wir freuen uns darauf, dies möglich zu machen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Der Fonds bietet kleineren Projekten eine unkomplizierte Fördermöglichkeit und ist im Jahr 2023 mit 50.000 Euro dotiert. Dabei gilt: „Kleinprojekte sind gemeinnützige Vorhaben, die Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigen. Gefördert werden 60% der Gesamtkosten,“ informiert GF Magdalena Hellwagner. Mehr Infos und Antragsformulare finden Sie unter www.regionwelsland.at.

www.regionwelsland.at
 Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
 Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
 T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at



“ Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land: KLEINES PROJEKT – GROSSE WIRKUNG ”

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl.


Vielen ist möglich. Jede Idee willkommen. Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!

In 5 Schritten zum Kleinprojekte-Fonds und zur Realisierung deines Projektes:

- 

1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro
 Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen?
 Gemeinsam besprechen wir die Projekthalte, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.
- 

2. Antragsformular ausfüllen
 Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at downloaden und vor Projektbeginn an office@lewel.at schicken.
- 

3. Projektauswahl abwarten
 Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.
- 

4. Losstarten!
 Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten. Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen auslösen.
- 

5. Fördergeld einholen
 Die Fördersumme der zugesagten Förderung (60 % der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektendberichts nach Projektende. Das Formular für den Projektendbericht steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

LAND
GEMEINSCHAFT

Landwirtschaftliche
Produkte
und Tiererzeugnisse

REGION
WELS LAND

LEWEL - HofACKERdemie

Gemeindezeitung Offenhausen / 03 2023

31

LEADER-Region Wels-Land



HofACKERdemie – Bauernhof entdecken

Kinder und Jugendliche haben immer weniger Berührungspunkte mit der Landwirtschaft. Das Projekt HofACKERdemie zielt deshalb darauf ab, bei den Kindern, Pädagogen und Pädagoginnen Landwirtschaft erlebbar zu machen. Das Bewusstsein für Regionalität und Landwirtschaft soll gestärkt werden. „Verzehrfertig und in Plastik verpackt werden die meisten Lebensmittel im Supermarkt gekauft. Wo und wie diese Nahrungsmittel erzeugt werden, wissen viele nicht mehr,“ so Bezirksbäuerin Margit Ziegelbäck über die Beweggründe für das Projekt. „Der direkte Einfluss des Konsumverhaltens auf die Lebensmittelproduktion ist ebenfalls vielen nicht bewusst,“ ergänzt BBK-Obmann Leopold Keferböck. Ziel der HofACKERdemie ist es, dass möglichst viele Volksschulklassen im Bezirk wieder mit der Landwirtschaft in Berührung kommen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, sei es über Workshops der Seminarbäuerinnen in den Schulen oder durch einen Besuch auf einem Bauernhof.

Multiplikatoren bei diesem bezirksweiten Projekt der Bezirksbauernkammer Wels sind dabei die Ortsbauernschaften. Die Bäuerinnen und Bauern in den Gemeinden stellen die HofACKERdemie-Mappe vor. Darin ist das vorhandene Angebot des Bezirks, wie beispielsweise Arbeitsblätter für den Unterricht, Infos zu Workshops mit Seminarbäuerinnen oder Schule-am-Bauernhof-Angebote gebündelt. Vor allem sollen Schulklassen dazu motiviert werden einen Bauernhof zu besuchen. Die LEADER-Region Wels-Land finanziert das Projekt und unterstützt die HofACKERdemie zusätzlich mit der Übernahme von 70% der Buskosten für einen Bauernhofbesuch bis Ende des Kalenderjahres. So macht das Entdecken, Erleben und Lernen Spaß!



Neugierig geworden? Die Arbeitsblätter der HofACKERdemie gibt es natürlich auch online zum Downloaden. Mit nachfolgenden QR-Code kommst du direkt zu den Arbeitsblättern.

Bildtext: Auf einem Bauernhof gibt es viel zu entdecken. Margit Ziegelbäck und Leopold Keferböck haben das Projekt „HofACKERdemie“ gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer und dem Regionalentwicklungsverband LEADER Wels-Land initiiert und umgesetzt. **Foto:** BBK Wels, Doris Langeder



LEWEL - Kleinprojektefonds

Gemeindezeitung Offenhausen / 03 2023



LEADER-Region Wels-Land

Kleines Projekt - Große Wirkung

Ehrenamtliche Projekte – selbst kleine – können wichtige Beiträge zur Umsetzung freiwilliger Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge leisten. Dennoch können Gemeinden aufgrund der knappen kommunalen Haushaltsmittel oft solche Projekte nicht finanziell unterstützen. „Um zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern, wurde in der LEADER-Region Wels-Land der Kleinprojekte-Fonds eingerichtet. Mit diesem können 2023 so einige Projekte umgesetzt werden – und wir freuen uns darauf, dies möglich zu machen“, informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Der Fonds bietet kleineren Projekten eine unkomplizierte Fördermöglichkeit und ist im Jahr 2023 mit 50.000 Euro dotiert. Dabei gilt: „Kleinprojekte sind gemeinnützige Vorhaben, die Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigen. Gefördert werden 60% der Gesamtkosten“, informiert GF Magdalena Hellwagner. Mehr Infos und Antragsformulare unter www.regionwelsland.at.

www.regionwelsland.at
Regionale Entwicklungsband LEADER-Region Wels-Land
Güterstraße 1, 4630 Thauritz
T: 0664 73 729 382; M: 066473wels.at




Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land

KLEINES PROJEKT – GROSSE WIRKUNG

„Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen. Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!“

In 5 Schritten zum Kleinprojekte-Fonds und zur Realisierung deines Projektes:

- 1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro**
Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen. Siehe wann besprechen wir die Projektziele, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. den Lebensort), und über die Fördermöglichkeiten und Formulare.
- 2. Antragsformular ausfüllen**
Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at beschreiben, und ein Projektplan anfordern, lesen, zu schicken.
- 3. Projektauswahl abwarten**
Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region wählt die Projekte an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert für die Gemeinschaft.
- 4. Losstarten**
Den Projekt wurde bewilligt? Super! Heute, denn dann geht es jetzt an eine Schritt für Schritt: Was du gerne dabei, wenn anderen. Denn dein Projekt zu betreiben. Projekte außer mobilität, mobil wohnen und/ oder weiterführende Leistungen anbieten.
- 5. Fördergeld einholen**
Die Förderauszahlung der zugehörigen Förderung (60 % der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektfortschritts nach Projektbeginn. Das Formular für den Projektfortschritt steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union
Bundessministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus | LE 14-30 | LEADER-Region Wels-Land

LEWEL – Kleinprojektefonds

Lambacher Nachrichten / 03 2023

Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land:

Kleines Projekt – Große Wirkung

Ehrenamtliche Projekte – selbst kleine – können wichtige Beiträge zur Umsetzung freiwilliger Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge leisten. Dennoch können Gemeinden aufgrund der knappen kommunalen Haushaltsmittel oft solche Projekte nicht finanziell unterstützen. „Um zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern wurde in der LEADER-Region Wels-Land der Kleinprojekte-Fonds eingerichtet. Mit diesem können 2023 so einige Projekte umgesetzt werden – und wir freuen uns darauf, dies möglich zu machen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Der Fonds bietet kleineren Projekten eine unkomplizierte Fördermöglichkeit und ist im Jahr 2023 mit 50.000 Euro dotiert. Dabei gilt: „Kleinprojekte sind gemeinnützige Vorhaben, die Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigen. Gefördert werden 60% der Gesamtkosten,“ informiert GF Magdalena Hellwagner. Mehr Infos und Antragsformulare unter www.regionwelsland.at.



www.regionwelsland.at
Regionale Entwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
Gewerkschaftsplatz 1, 4800 Tulln/Donau
T: 0564 73 729 352, M: office@lewel.at



REGION WELS LAND

Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land:
KLEINES PROJEKT – GROSSE WIRKUNG

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Maschert.

Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen. Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!

In 5 Schritten zum Kleinprojekte-Fonds und zur Realisierung deines Projektes:

- 1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro**
Du hast eine Idee, die ein Antrag sein könnte, dein Umfeld lebensweiser zu machen?
Gemeinsam besprechen wir die Projektinhalte, Ziele, (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.
- 2. Antragsformular ausfüllen**
Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at downloaden und www.projekt@region-welsland.at @Büro.
- 3. Projektauswahl abwarten**
Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert für die Gesamtheit.
- 4. Losstarten!**
Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, sinden anderen über dein Projekt zu berichten. Projekte sollen mitverwirklicht, mitbewertet sind / oder weiterführende Initiativen auslösen.
- 5. Fördergeld einholen**
Die Förderauszahlung der zugesagten Förderung (60 % der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektfortschritts **nach Projektende**.
Das Formular für den Projektfortschritt steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus LE 14-20 LEADER-Region Wels-Land

LEWEL – LEADER Regionalentwicklung

OÖ Nachrichten online / 03 2023



Fördertöpfe für LEADER-Projekte sind gut gefüllt

Von OÖN, 30. März 2023, 22:58 Uhr

WELS-LAND. Ab Herbst sind die EU-Fördertöpfe für die Regionalentwicklung wieder gut gefüllt.

Das LEADER-Programm geht in die nächste Runde. Für die neue Förderperiode wurde bei der Vollversammlung der Region Wels-Land wieder Schleißeheims Bürgermeister Johann Knoll gewählt. "Seit 2015 flossen drei Millionen Euro an Fördermitteln in die Region", sagt Knoll. Zu den gemeindeübergreifenden Erfolgsprojekten zählen etwa der Haager-Lies-Radweg, das Kulturmagazin "Vielfalt", die Traun(m)plätze, der Zusammenschluss der Traun-Ager-Alm-Region und die neuen Projekte Agri-PV und HofACKERdemie. Jeder, der Projektideen hat, kann sich im LEADER-Büro melden, Infos unter Tel. 0664/73 72 93 82.

Ab € 23.990,-*

Mehr erfahren

LinZ
Region Wels Land

LEWEL – Vollversammlung

OÖ Rundschau KW13 / 2023

MEINBEZIRK.AT/WELS-WELS-LAND

Johann Knoll bleibt der Obmann von Leader

THALHEIM. „Es ist eine schöne und für die Gemeinden in der Region sinnstiftende Aufgabe“, zeigt sich der alte und neue Obmann Johann Knoll erfreut. Auch seine beiden Stellvertreter, Thalheims Bürgermeister Andreas Stockinger (ÖVP) sowie Offenhausens Bürgermeisterin Martina Schmuckermayer (ÖVP) behielten ihre Funktionen bei. Der gesamte Leader-Vorstand besteht derzeit aus 33 Personen. „So ist die lokale Expertise sichergestellt und die Interessen der Mitgliedsgemeinden sind vertreten“, erklärt Schmuckermayer.

Ideen für die Region

Gemeinsam wurde schon viel in der Region bewirkt: Zu den gemeindeübergreifenden Projekten der letzten Jahre zählen beispielsweise der Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, die Traun(m)



Die Leader-Plattform mit dem Obmann Johann Knoll. Foto: Gerhard Wenzel

plätze, der touristische Zusammenschluss Traun-Ager-Alm und die neuen Projekte Agri-PV und HofACKERdemie. „Seit 2015 wurden über drei Millionen Euro an Fördermitteln für die Region lukriert“, resümiert Obmann Knoll. Und die scheinen gut investiert, denn: „In Leader wird nichts von außen aufgesetzt, sondern aus der Region für die Region gearbeitet“, erklärt Stockinger.

Agri-PV

Steinerkirchen Amtsblatt / 03 2023

AMTSBLATT

AUSGABE 03|2023

LEADER-PROJEKT: AGRI- UND FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIK

LEITFADEN FÜR FLÄCHENWIDMUNGSVERFAHREN VON AGRI-PV UND PV-FREIFLÄCHENANLAGEN IN DER REGION WELS-LAND

In Sachen Energiewende spielt Photovoltaik eine große Rolle. Die Aktivitäten rund um Freiflächen Photovoltaik auf Wiesen- und Ackerböden nehmen in der Region enorm zu. Diese Anlagen erzeugen zwar sauberen Strom, führen aber auch zu Flächenverbrauch und einer verminderten Produktionsgrundlage für die landwirtschaftlichen Betriebe.

Wenn Acker- und Grünlandflächen für die Energiegewinnung beansprucht werden, soll dies hauptsächlich mittels Agri-Photovoltaik, also einer Doppelnutzung ein und derselben Fläche für Energieerzeugung und landwirtschaftliche Nutzung für Lebensmittel, erfolgen.

Die Gemeinden tragen hier eine große Verantwortung, denn sie entscheiden, wo und wieviele Anlagen im Gemeindegebiet entstehen.

In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Eferding-Grieskirchen-Wels, der Fachhochschule Wels und der LEADER-REGION wurde an einem

Leitfaden für Agri- und Freiflächen-Photovoltaik in der Region Wels-Land gearbeitet.

Der Leitfaden liegt am Marktgemeindeamt auf und ist unter www.regionwelsland.at abrufbar.



Arbeitsgruppe Agri-PV, v.l.n.r.: Thomas Grillmair, BSc, Ing. Thomas Jungreuthmayer, Bgm. Mag. Johann Knoll, Leopold Keferböck, Mag. Magdalena Hellwagner, Dr. Gerald Steinmaurer, DI Christian Wagner, Bgm. Ing. Alexander Back



LEWEL – Kleinprojektfonds

Weißkirchner Gemeindeinformation / 03 2023



Weißkirchner
GEMEINDEINFORMATION

Kleinprojekte-Fonds LEADER-Region Wels-Land:

Kleines Projekt – Große Wirkung

Ehrenamtliche Projekte – selbst kleine – können wichtige Beiträge zur Umsetzung freiwilliger Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge leisten. Dennoch können Gemeinden aufgrund der knappen kommunalen Haushaltsmittel oft solche Projekte nicht finanziell unterstützen. „Um zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern wurde in der LEADER-Region Wels-Land der Kleinprojekte-Fonds eingerichtet. Mit diesem können 2023 so einige Projekte umgesetzt werden – und wir

freuen uns darauf, dies möglich zu machen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Der Fonds bietet kleineren Projekten eine unkomplizierte Fördermöglichkeit und ist im Jahr 2023 mit EUR 50.000,- dotiert. Dabei gilt: „Kleinprojekte sind gemeinnützige Vorhaben, die Gesamtkosten in Höhe von EUR 6.000,- nicht übersteigen. Gefördert werden 60 % der Gesamtkosten,“ informiert GF Magdalena Hellwagner. Mehr Infos und Antragsformulare unter www.regionwelsland.at.

www.regionwelsland.at

Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at



REGION
WELS LAND



Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land:

KLEINES PROJEKT – GROSSE WIRKUNG



Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl.

Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen. Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!

In 5 Schritten zum Kleinprojekte-Fonds und zur Realisierung deines Projektes:

1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro

Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen?
Gemeinsam besprechen wir die Projektinhalte, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.

3. Projektauswahl abwarten

Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.

5. Fördergeld einholen

Die Förderauszahlung der zugesagten Förderung (60 % der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektendberichts nach Projektende.
Das Formular für den Projektendbericht steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

2. Antragsformular ausfüllen

Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at downloaden und vor Projektbeginn an office@lewel.at schicken.

4. Losstarten!

Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten. Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen auslösen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

LAND
OBERÖSTERREICH



Bundesministerium für
Klimaschutz, Umwelt und
Energie



REGION
WELS LAND

LEWEL – wir sind wieder LEADER

Amtsblatt Steinerkirchen / 04 2023



AMTSBLATT

AUSGABE 04|2023

WIR SIND WIEDER „LEADER“!

Im Juni wurde die Region Wels-Land von BM Norbert Totschnig wieder offiziell als LEADER-Region anerkannt. Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen österreichweit insgesamt 210 Millionen Euro für das LEADER-Programm zur Verfügung.



LEADER Vorstandmitglieder

Das sind über 5 Millionen Euro mehr pro Jahr als in der vorherigen Förderperiode.

Auch die Fördertöpfe in der LEADER-Region Wels-Land sind wieder gefüllt. Bis 2027 stehen 2,022 Mio Euro für Projekte zur Verfügung. Mit dem Budget sollen wie bisher Projekte und Initiativen, die unsere Region nachhaltig stärken, umgesetzt werden.

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus - LEADER Projekte haben kein Themen-Mascherl. Jede Idee ist willkommen - vor allem jene mit regionalem Mehrwert.

Infos unter www.regionwelsland.at

LEWEL - Kleinprojektfonds

Gemeindezeitung Edt / 04 2023

Leaderregion Wels-Land/Stadregion Lambach



**Kleinprojekte-Fonds der
LEADER-Region Wels-Land:**

Kleines Projekt – Große Wirkung

Ehrenamtliche Projekte – selbst kleine – können wichtige Beiträge zur Umsetzung freiwilliger Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge leisten. Dennoch können Gemeinden aufgrund der knappen kommunalen Haushaltsmittel oft solche Projekte nicht finanziell unterstützen. „Um zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern wurde in der LEADER-Region Wels-Land der Kleinprojekte-Fonds eingerichtet. Mit diesem können 2023 so einige Projekte umgesetzt werden – und wir freuen uns darauf, dies möglich zu machen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Der Fonds bietet kleineren Projekten eine unkomplizierte Fördermöglichkeit und ist im Jahr 2023 mit 50.000 Euro dotiert. Dabei gilt: „Kleinprojekte sind gemeinnützige Vorhaben, die Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigen. Gefördert werden 60% der Gesamtkosten,“ informiert GF Magdalena Hellwagner. Mehr Infos und Antragsformulare unter www.regionwelsland.at.

www.regionwelsland.at
Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
T: 0664 73 729 362; M: office@level.at



Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land:

KLEINES PROJEKT – GROSSE WIRKUNG

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl.

Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen. Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!

In 5 Schritten zum Kleinprojekte-Fonds und zur Realisierung deines Projektes:

- 1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro**
Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen? Gemeinsam besprechen wir die Projektinhalte, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.
- 2. Antragsformular ausfüllen**
Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at herunterladen und vor Projektbeginn an office@level.at SENDEN.
- 3. Projektauswahl abwarten**
Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region sieht dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.
- 4. Losstarten!**
Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten, Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen auslösen.
- 5. Fördergeld einholen**
Die Förderauszahlung der zugesagten Förderung (60 % der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektberichts nach Projektende. Das Formular für den Projektbericht steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

LEWEL – Kleinprojektefonds

Gemeindezeitung Gunskirchen / 04 2023



Kleinprojekte-Fonds der
LEADER-Region Wels-Land:

Kleines Projekt – Große Wirkung

Ehrenamtliche Projekte – selbst kleine – können wichtige Beiträge zur Umsetzung freiwilliger Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge leisten. Dennoch können Gemeinden aufgrund der knappen kommunalen Haushaltsmittel oft solche Projekte nicht finanziell unterstützen. „Um zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern wurde in der LEADER-Region Wels-Land der Kleinprojekte-Fonds eingerichtet. Mit diesem können 2023 so einige Projekte umgesetzt werden – und wir freuen uns darauf, dies möglich zu machen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Der Fonds bietet kleineren Projekten eine unkomplizierte Fördermöglichkeit und ist im Jahr 2023 mit 50.000 Euro dotiert. Dabei gilt: „Kleinprojekte sind gemeinnützige Vorhaben, die Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigen. Gefördert werden 60% der Gesamtkosten,“ informiert GF Magdalena Hellwagner. Mehr Infos und Antragsformulare unter www.regionwelsland.at.

Kinder Sommerbetreuung

Gemeindezeitung Bachmanning / 04 2023

Sommerbetreuung 2023 gesichert

Ein weiterer Meilenstein ist punkto Kinderbetreuung im Sommer gelungen. Dank dem persönlichen Einsatz meiner Kollegin Bgm. Martina Schmuckermayer (Offenhausen) und mir können wir durch ein LEADER-Projekt für die Kinder aus Aichkirchen, Bachmanning, Neukirchen, Offenhausen und Pennewang eine adäquate ganztägige Sommerbetreuung anbieten. Dieses neuerliche „Best Practice“ an Zusammenarbeit wird in Offenhausen sein. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist somit für alle Eltern unserer fünf Gemeinden gut möglich.

LEWEL - Bodenkoffer

Gemeindezeitung Bachmanning / 04 2023

Ressource „Boden“ schützen

Wie es dem Boden geht, kann nun unkompliziert mit dem sogenannten „Bodenkoffer“ getestet werden. Dieser wurde uns am 1. März 2023 übergeben. Jede Ortsbauernschaft hat dank der LEADER-Region Wels-Land einen Bodenkoffer erhalten. Weitere Infos auf Seite 12.

11.) Ortsbauernschaft Bachmanning

Bodenkoffer



Es geht um die Ressourcenschonung in der Landwirtschaft, um mehr Bewusstsein für die Gesundheit des eigenen Grundes und Bodens und nicht zuletzt um die Einsparung von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln.

Mit einem 10-Stationen-Programm wird den Landwirten die Möglichkeit gegeben, die Analysen (physikalisch, chemisch und biologisch) selbst durchzuführen.

Im Bodenkoffer sind alle „Werkzeuge“ untergebracht, die für die Bodenchecks benötigt werden.

Die Stationen umfassen: Spatenprobe, Bodensonde, Trübungsflasche, Versickerungsring (Wasserhalte und Aufnahmevermögen), pH-Wert, Salzsäure (freies Calcium), Struktur, Zeigerpflanzen und Bodenleben.



Norbert Ecker, einer der Initiatoren des Bodenkoffers erläuterte uns, der Ortsbauernschaft und dem Arbeitskreis Ackerbau Bachmanning, die Anwendung des Bodenkoffers.

Er ist auch in div. YouTube Videos sehr gut erklärt und die Links sind auf der Homepage: **Bodenkoffer.at** zu finden.


Der Koffer ist für jedermann beim Ortsbauernobmann ausleihbar.

Fotos: Ortsbauernschaft Bachmanning

LEWEL – Inserat Kleinprojektfonds

Schleißheimer Gemeindeinfo / 04 2023

www.regionwelsland.at
 Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
 Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
 T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at



**REGION
WELS LAND**

“ Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land:


KLEINES PROJEKT – GROSSE WIRKUNG


”


Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl.


*Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen.
Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!*


In 5 Schritten zum Kleinprojekte-Fonds und zur Realisierung deines Projektes:

- 

1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro
 Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen?
 Gemeinsam besprechen wir die Projektinhalte, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.
- 


2. Antragsformular ausfüllen
 Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at downloaden und vor Projektbeginn an office@lewel.at schicken.
- 

3. Projektauswahl abwarten
 Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.
- 

4. Losstarten!
 Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten. Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen auslösen.
- 

5. Fördergeld einholen
 Die Förderauszahlung der zugesagten Förderung (60 % der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektendberichts nach Projektende. Das Formular für den Projektendbericht steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LEWEL – Vollversammlung

Schleißheimer Gemeindeinfo / 04 2023



Neuwahl bei LEADER: Bgm. Knoll als Obmann bestätigt



Foto: Engerer LEADER-Vorstand und regionale LEADER-Multiplikatoren © Gerhard Wenzel v.l.n.r. Bgm. Andreas Stockinger (Obmann-Stv.), Monika Rathmair (Finanzreferent-Stv.in), BHM Mag.a Elisabeth Schwetz, Mag.a Dr.in Evelyn Weidlinger (Schriftführerin), Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, GF Mag.a Magdalena Hellwagner, Assistenz Sabine Lalik, Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann-Stv.in), Vzbgm. Gerald Lindinger, (Finanzreferent), Mag.a Cornelia Reiter (Land OÖ), NR Ing. Klaus Lindinger, BSC

Am 22. März lud die LEADER-Region zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister Mag. Johann Knoll stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig zum Obmann gewählt.

„Eine schöne und für die Gemeinden in der Region sinnstiftende Aufgabe“, freut sich Obmann Knoll. Auch die Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu im engeren Vorstandskreis sind Finanzreferent Vzbgm. Gerald Lindinger aus Sattledt und Dr.in Mag.a Evelyn Weidlinger aus Weißkirchen. Alfred Meisinger, der Gründungs-

ter der LEADER-Region, und Franz Ziegelbäck scheiden nach 17 Jahren aus dem Vorstand aus. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für ihren langjährigen Einsatz.

Der gesamte LEADER-Vorstand besteht aus 33 Personen. „So ist die lokale Expertise sichergestellt und die Interessen der Mitgliedsgemeinden sind vertreten“, informiert Bgm.in Schmuckermayer.

Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll und Geschäftsführerin Mag.a Magdalena Hellwagner haben stellvertretend für die vielen engagierten Mitgestalter:innen die Bilanz der vergangenen Jahre präsentiert. „Seit 2015

wurden über 3 Mio. Euro an Fördermittel für die Region lukriert“, verkündet Obmann Knoll.

Zu den gemeindeübergreifenden Best-Practice-Projekten der letzten Jahre zählen die Projekte Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, der Bauer hat's, die Traun(m)plätze, der touristische Zusammenschluss Traun-Ager-Alm (TAAREG) und brandneu die Projekte Agri-PV und HofACKERdemie.

„In LEADER wird nichts von außen aufgesetzt, sondern aus der Region für die Region gearbeitet“, informiert Bgm. Stockinger.

Ab Herbst sind die Fördertöpfe wieder gut gefüllt. „Jede und jeder, der eine Projektidee hat kann sich bei uns im LEADER-Büro melden und wir klären die Fördermöglichkeit und nächsten Schritte“, informiert GF Hellwagner.

„Wir können stolz sein, dass sich die Regionalentwicklung vor allem dank der ehrenamtlich engagierten ProjektträgerInnen und MitdenkerInnen in den Mitgliedsgemeinden so fruchtbringend entwickelt hat“, bedankt sich Obmann Knoll bei allen fürs Mitwirken.

Rückfragen an: GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382

LEWEL - Vollversammlung

Tips KW 14 / 04 2023

LEADER-REGION

Knoll bleibt weiter Obmann

THALHEIM. „Eine schöne und für die Gemeinden in der Region sinnstiftende Aufgabe“, sagt Schleißheims Bürgermeister Johann Knoll, als er in Thalheim zum Obmann der Leader-Region wieder gewählt wurde.

Leader ist ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden.

Auch die Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger und Bgm. Martina Schmuckermayer wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu im engeren Vorstandskreis sind Finanzreferent Vzbgm. Gerald Lindinger aus Sattledt und Evelyn Weidlinger aus Weißkirchen. Der gesamte Leader-Vorstand besteht aus 33 Personen aus



Engerer Leader-Vorstand und regionale Leader-Multiplikatoren Foto: Gerhard Wenzel

den teilnehmenden Gemeinden. Seit 2015 konnten mehr als drei Millionen Euro an Fördermitteln für die Region lukriert werden. Zu den gemeindeübergreifenden Best-Practice-Projekten der letzten Jahre zählen die Projekte Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, die Traun(m)plätze, der touristische

Zusammenschluss Traun-Ager-Alm (TAAREG) und brandneu die Projekte Agri-PV und HofACKERdemie, erklärt die Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner: „Jede und jeder, der eine Projektidee hat, kann sich bei uns im Leader-Büro melden und wir klären die Fördermöglichkeit und nächsten Schritte.“ ■

LEWEL - HofACKERdemie

Tips KW 16 / 04 2023

HOFACKERDEMIE

Volksschüler sollen Bauernhöfe entdecken

WELS-LAND/WELS/STEINHAUS. Die „HofACKERdemie-Mappe“ ist fertig. Darin enthalten sind zahlreiche Angebote, damit möglichst viele Volksschulkinder mit der Landwirtschaft und mit der Lebensmittelproduktion in Berührung kommen.

Authentisch und lebendig, so möchten Bezirksbäuerin Margit Ziegelböck und Bezirksbauernkammerobmann Leopold Keferböck mit dem Projekt „HofACKERdemie“ die heimische Landwirtschaft für Kinder erlebbar machen. Wo und wie werden unsere Lebensmittel erzeugt?, das sind die Themen des Projektes. Dazu gibt es jetzt auch eine eigene Mappe.

Ziel der HofACKERdemie ist es, dass möglichst viele Volksschulklassen im Bezirk wieder mit der Landwirtschaft in Berührung kommen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, sei es über Workshops der Seminarbäuerinnen in den Schulen oder durch einen Besuch auf einem Bauernhof.

Lebensmittelwissen

Durch die spielerischen Erlebnisse im Klassenverband wird praktisches Wissen über Natur, Umwelt und Tiere vermittelt, die Wertschätzung für die heimische

Lebensmittelproduktion gesteigert und das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum geschärft. „Verzehrfertig und in Plastik verpackt werden die meisten Lebensmittel im Supermarkt gekauft. Wo und wie diese Nahrungsmittel erzeugt werden, wissen viele nicht mehr“, erklärt Ziegelböck die Beweggründe für das Projekt „HofACKERdemie“. Multiplikatoren bei diesem bezirksweiten Projekt der Bezirksbauernkammer Wels sind die Bauern in den Gemeinden. Sie stellen die HofACKERdemie-Mappe inklusive Arbeitsblätter, Workshops, Adressliste der „Schule am Bauernhof“-Betriebe und der Linksammlung in den Volksschulen vor und laden dabei aktiv zum Bauernhofbesuch ein.

Geschenk und Buskosten

Alle Volksschulkinder und Lehrkräfte, die einen Bauernhof im Rahmen der HofACKERdemie besuchen, dürfen sich über einen Bleistift freuen, der wächst. Der Regionalentwicklungsverband Leader Wels-Land unterstützt das Projekt HofACKERdemie zusätzlich mit der Übernahme von 70 Prozent der Buskosten bis Ende des Kalenderjahres. Die Unterlagen gibt's auch online: www.esserwissen.at ■



Mit dem Projekt „HofACKERdemie“ möchten Margit Ziegelböck und Leopold Keferböck das Erlebnis Bauernhof vielen Volksschulkindern ermöglichen. Foto: BBK Wels/D. Langeder

Sommerkinderbetreuung

Tips KW 17 / 04 2023

ORTSREPORTAGE

Mehrere Projekte am Start

OFFENHAUSEN. Eine ausgeweitete Sommerbetreuung, eine Ganztagschule, die Kirchen-sanierung, ein Gemeindezentrum, die Sanierung des Sportheims und eine neue Wanderkarte – man hat zahlreiche Pläne, wie Bürgermeisterin Martina Schmuckermayer im Gespräch berichten kann.

Einige Neuerungen gibt es in der Kinderbetreuung. Erstmals wird es heuer in Offenhausen eine Sommerbetreuung für Kinder aus fünf Gemeinden geben, für acht Wochen und auch für den Nachmittag. Zu diesem Zweck geht die Gemeinde eine Kooperation mit Neukirchen, Aichkirchen, Pennewang und Bachmanning ein. „Schon bisher konnte eine Sommerbetreuung für vier Wochen angeboten werden, gemeinsam können wir die Betreuung ausweiten“, erklärt Bürgermeisterin Martina Schmuckermayer die Neuerung, für die man sich die Kosten aufteilt und auch eine Leader-Förderung von 60 Prozent erhält.

Die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder wird auf neue Beine gestellt. Da man keine Hortpädagogin gefunden hat, wird angestrebt, eine Ganztagschule einzuführen. Derzeit laufen dafür die Vorbereitungen.

Ein sehr großes Projekt wird

schon in wenigen Wochen gestartet, die Innensanierung der Pfarrkirche. Eine neue Heizung, neue Elektro- und Toninstallationen, die Sanierung des Verputzes und die Neugestaltung der Seitenkapelle sind die wichtigsten Arbeiten. Deshalb wird die Kirche auch von Mai bis Oktober nicht benutzbar sein.

Aufwertung für den Ort

Die Errichtung des Gemeindezentrums ist schon seit drei Jahren ein Thema. Pläne der Familie Daxl, einen Neubau auf dem 7.500 Quadratmeter großen Areal der ehemaligen Gerberei Kainz in der Bräuhausstraße zu errichten, gibt es schon. Das Gemeindeamt soll dort genauso untergebracht werden wie ein Nahversorger und eine Bankfiliale. „Die Vorarbeiten haben etwas länger gedauert, wir wollten die Anrainer bestmöglich einbinden“, erklärt Schmuckermayer. Jetzt seien von Seiten der Gemeinde alle notwendigen Vorarbeiten geleistet, wie etwa die wasserrechtliche Verhandlung. Der nächste Schritt liege nun bei der Familie Daxl, fügt die Bürgermeisterin hinzu.

Das Gemeindezentrum würde eine enorme Aufwertung bedeuten, weiß Schmuckermayer. Das derzeitige Gemeindeamt stammt aus den 1950er-Jahren. Es wird

mit einer Nachtspeicherheizung mit Strom beheizt und auch die Raumaufteilung ist veraltet. Ein Nahversorger wäre ebenfalls ein großer Gewinn für den Ort.

Neue Wanderkarte

Vom Kulturausschuss und dem Verein Kulturheimat gerade überarbeitet wird die beliebte Wanderkarte. Die Nachfrage nach der Karte ist groß, teilweise haben sich aber die Wege verändert, ein neuer Weg ist hinzugekommen.

Für 2024 hat man sich in Offenhausen die Sanierung des Sportheimes vorgenommen. „Es gibt viel Nachwuchs im Fußball, aber das Heim hat zum Beispiel keine Heizung“, erklärt Schmuckermayer die Situation. ■



Bürgermeisterin von Offenhausen ist Martina Schmuckermayer. Foto: Andi Knoll

LEWEL Vollversammlung - Neuwahlen

Eberstälzeller Amtsblatt Inserat / 05 2023

NEUWAHL BEI LEADER

Bgm. Knoll als Obmann bestätigt



Am 22. März lud die LEADER-Region zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister Mag. Johann Knoll stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig zum Obmann gewählt. „Eine schöne und für die Gemeinden in der Region sinnstiftende Aufgabe“, freut sich Obmann Knoll. Auch die Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu im engeren Vorstandskreis sind Finanzreferent Vzbgm. Gerald Lindinger aus Sattledt und Drin Mag.a Evelyn Weidlinger aus Weißkirchen. Alfred Meisinger, der Gründungsvater der LEADER-Region und Franz Ziegelböck scheiden nach 17 Jahren aus dem Vorstand aus. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für ihren langjährigen Einsatz.

Der gesamte LEADER-Vorstand besteht aus 33 Personen. „So ist die lokale Expertise sichergestellt und die Interessen der Mitgliedsgemeinden sind vertreten“, informiert Bgm.in Schmuckermayer.

Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll und Geschäftsführerin Mag.a Magdalena Hellwagner haben stellvertretend für die vielen engagierten Mitgestalterinnen die Bilanz der vergangenen Jahre präsentiert. „Seit 2015 wurden über 3 Mio. Euro an Fördermittel für die Region lukriert“, verkündet



v.l.n.r. Bgm. Andreas Stockinger (Obmann-Stv.), Monika Rathmair (Finanzreferent-Stv.in), BHM Mag.a Elisabeth Schwelz, Mag.a Dr.in Evelyn Weidlinger (Schriftführerin), Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, GF Mag.a Magdalena Hellwagner, Assistenz Sabine Lalik, Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann-Stv.in), Vzbgm. Gerald Lindinger, (Finanzreferent), Mag.a Cornelia Reiter (Land OÖ), NR Ing. Klaus Lindinger, BSC

Obmann Knoll. Zu den gemeindeübergreifenden Best-Practice-Projekten der letzten Jahre zählen die Projekte Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, der Bauer hat's, die Traun(m)plätze, der touristische Zusammenschluss Traun-Ageralm (TAAREG) und brandneu die Projekte Agri-PV und HofACKERdemie. „In LEADER wird nichts von außen aufgesetzt, sondern aus der Region für die Region gearbeitet“, informiert Bgm. Stockinger.

Ab Herbst sind die Fördertöpfe wieder gut gefüllt. „Jede und jeder, der eine Projektidee hat kann sich bei uns im

LEADER-Büro melden und wir klären die Fördermöglichkeit und nächsten Schritte“, informiert GF Hellwagner.

„Wir können stolz sein, dass sich die Regionalentwicklung vor allem dank der ehrenamtlich engagierten Projektträger:innen und Mitdenker:innen in den Mitgliedsgemeinden so fruchtbringend entwickelt hat“, bedankt sich Obmann Knoll bei allen fürs Mitwirken.

■ Text: Verband LEADER Wels-Land, Foto: Engerer LEADER-Vorstand und regionale LEADER-Multiplikatoren © Gerhard Wenzel

LEWEL – LEADER Vollversammlung

Eberstälzeller Amtsblatt / 05 2023

NEUWAHL BEI LEADER

Bgm. Knoll als Obmann bestätigt



Am 22. März lud die LEADER-Region zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister Mag. Johann Knoll stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig zum Obmann gewählt. „Eine schöne und für die Gemeinden in der Region sinnstiftende Aufgabe“, freut sich Obmann Knoll. Auch die Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu im engeren Vorstandskreis sind Finanzreferent Vzbgm. Gerald Lindinger aus Sattledt und Drin Mag.a Evelyn Weidlinger aus Weißkirchen. Alfred Meisinger, der Gründungsvater der LEADER-Region und Franz Ziegelböck scheiden nach 17 Jahren aus dem Vorstand aus. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für ihren langjährigen Einsatz.

Der gesamte LEADER-Vorstand besteht aus 33 Personen. „So ist die lokale Expertise sichergestellt und die Interessen der Mitgliedsgemeinden sind vertreten“, informiert Bgm.in Schmuckermayer.

Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll und Geschäftsführerin Mag.a Magdalena Hellwagner haben stellvertretend für die vielen engagierten Mitgestalterinnen die Bilanz der vergangenen Jahre präsentiert. „Seit 2015 wurden über 3 Mio. Euro an Fördermittel für die Region lukriert“, verkündet



v.l.n.r. Bgm. Andreas Stockinger (Obmann-Stv.), Monika Rathmair (Finanzreferent-Stv.in), BH M Mag.a Elisabeth Schwelz, Mag.a Dr.in Evelyn Weidlinger (Schriftführerin), Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, GF Mag.a Magdalena Hellwagner, Assistenz Sabine Lalik, Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann-Stv.in), Vzbgm. Gerald Lindinger, (Finanzreferent), Mag.a Cornelia Reiter (Land OÖ), NR Ing. Klaus Lindinger, BSC

Obmann Knoll. Zu den gemeindeübergreifenden Best-Practice-Projekten der letzten Jahre zählen die Projekte Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, der Bauer hat's, die Traun(m)plätze, der touristische Zusammenschluss Traun-Ageralm (TAAREG) und brandneu die Projekte Agri-PV und HofACKERdemie. „In LEADER wird nichts von außen aufgesetzt, sondern aus der Region für die Region gearbeitet“, informiert Bgm. Stockinger.

Ab Herbst sind die Fördertöpfe wieder gut gefüllt. „Jede und jeder, der eine Projektidee hat kann sich bei uns im

LEADER-Büro melden und wir klären die Fördermöglichkeit und nächsten Schritte“, informiert GF Hellwagner.

„Wir können stolz sein, dass sich die Regionalentwicklung vor allem dank der ehrenamtlich engagierten Projektträger:innen und Mitdenker:innen in den Mitgliedsgemeinden so fruchtbringend entwickelt hat“, bedankt sich Obmann Knoll bei allen fürs Mitwirken.

■ Text: Verband LEADER Wels-Land, Foto: Engerer LEADER-Vorstand und regionale LEADER-Multiplikatoren © Gerhard Wenzel

AGRI-PV

Gemeindeinfo Krenglbach / 05 2023

Leitfaden für Photovoltaik auf Freiflächen wurde erarbeitet

Ein neuer Leitfaden soll Gemeinden bei künftigen Flächenwidmungsverfahren von Photovoltaikanlagen als Orientierungshilfe dienen.

Bei der Energiewende spielt Photovoltaik (PV) eine große Rolle. PV-Anlagen auf Wiesen und Ackerböden nehmen zu. Sie erzeugen zwar sauberen Strom, führen aber zu Flächenverbrauch und einer verminderten Produktionsgrundlage für die landwirtschaftlichen Betriebe.

„Es muss uns gelingen, mit Grund und Boden verantwortungsvoll umzugehen“, erklärt Bauernkammer-Obmann Leopold Keferböck. „Wenn



Foto: LEADER

v.l.n.r. Die Arbeitsgruppe: Thomas Grillmair, Thomas Jungreuthmayer, Johann Knoll, Leopold Keferböck, Magdalena Hellwagner, Gerald Steinmaurer, Christian Wagner, Alexander Bäck

Acker- und Grünlandflächen für die Energiegewinnung beansprucht werden, soll dies hauptsächlich mittels Agri-Photovoltaik, also einer Doppelnutzung für Energieerzeugung und landwirtschaftlichen Nutzung für Lebensmittel, erfolgen“, ist Keferböck überzeugt. Die Gemeinden entschei-

den, wo und wie viele Anlagen entstehen. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Eferding-Grieskirchen-Wels, der Fachhochschule Wels und der Leader-Region wurde an diesen Leitfaden für Agri- und Freiflächen-Photovoltaik in der Region Wels-Land gearbeitet.

HofACKERdemie

Gemeindeinfo Krenglbach / 05 2023

Sonstiges / Vereine

Mit der HofACKERdemie entdecken Volksschulkinder den Bauernhof

Die „HofACKERdemie-Mappe“ ist fertig. Sie enthält alle Angebote zu „Schule am Bauernhof“ und Unterlagen für Pädagogen zu den Themen Ernährung und Konsumverhalten. Möglichst viele Volksschulkinder sollen mit der Landwirtschaft und mit der Lebensmittelproduktion in Berührung kommen, das ist das Ziel.

Kinder und Jugendliche haben immer weniger Berührungspunkte mit der Landwirtschaft. Das Projekt HofACKERdemie zielt deshalb darauf ab, bei den Kindern und Pädagogen Landwirtschaft erlebbar zu machen. Das Bewusstsein für Regionalität und Landwirtschaft soll gestärkt werden. „Verzehrfertig und in Plastik verpackt werden die meisten Lebensmittel im Supermarkt gekauft. Wo und wie diese Nahrungsmittel erzeugt werden, wissen viele nicht mehr.“ so Bezirksbäuerin Margit Ziegelböck über die Beweggründe für das Projekt. „Der direkte Einfluss des Konsumverhaltens auf die Lebensmittelproduktion ist ebenfalls vielen nicht bewusst.“ ergänzt BBK-Obmann Leopold Keferböck. Ziel der HofACKERdemie ist es, dass möglichst viele Volksschulklassen im Bezirk wieder mit der Landwirtschaft



Foto: BBK Wels/Doris Langeder

Auf einem Bauernhof gibt es viel zu entdecken – mit dem Projekt „HofACKERdemie“ möchten Margit Ziegelböck und Leopold Keferböck diese Erfahrung möglichst vielen Volksschülern im Bezirk ermöglichen.

Fotos: Gerniade Pöttinger

in Berührung kommen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, sei es über Workshops der Seminarbäuerinnen in den Schulen oder durch einen Besuch auf einem Bauernhof.

Die Bauern vor Ort laden die Schulen ein

Multiplikatoren bei diesem bezirksweiten Projekt der Bezirksbauernkammer Wels sind die Bauern in den Gemeinden. Sie stellen die HofACKERdemie-Mappe inklusive Arbeitsblätter, Workshops, Adressliste der „Schule am Bauernhof“-Betriebe und der Linksammlung in den Volksschule vor und laden dabei aktiv zu einem Bauernhofbesuch ein.

Alle Volksschulkinder und Lehrkräfte, die einen Bauernhof im Rahmen der HofACKERdemie besuchen, dürfen sich außerdem über einen Bleistift freuen, der wächst. Der Regionalentwicklungsverband Leader Wels-Land unterstützt das Projekt HofACKERdemie zusätzlich mit der Übernahme von 70 Prozent der Buskosten bis Ende des Kalenderjahres.

Die Arbeitsblätter der HofACKERdemie gibt es auch online zum Downloaden – einfach Code scannen!



[https://www.esservissen.at/Infothek - Schülerunterlagen](https://www.esservissen.at/Infothek-Schülerunterlagen)

LEWEL – Neuwahl Obmann

Gemeindeinfo Krenglbach / 05 2023

Sonstiges / Vereine

Johann Knoll bleibt Obmann von Leader

Schleißheims Bürgermeister Johann Knoll stellte sich der Wiederwahl bei der Vollversammlung der Leader-Region. Am 22. März wurde er einstimmig zum Obmann gewählt.

Leader ist ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden.

„Es ist eine schöne und für die Gemeinden in der Region sinnstiftende Aufgabe“, zeigt sich der alte und neue Obmann Johann Knoll erfreut. Auch seine beiden Stellvertreter, Thalheims Bürgermeister Andreas Stockinger sowie Offenhausens Bürgermeisterin Martina Schmuckermayer behielten ihre Funktionen bei. Der gesamte Leader-Vorstand besteht derzeit aus 33 Personen. „So ist die lokale Expertise sichergestellt und die Interessen der Mitgliedsgemeinden sind vertreten“, erklärt Schmuckermayer.



Foto: Gerhard Wenzel

Projekte aus der Region für die Region: Die Plattform Leader präsentiert den alten und neuen Obmann.

Von der Region für die Region

Gemeinsam wurde schon viel in der Region bewirkt: Zu den gemeindeübergreifenden Projekten der letzten Jahre zählen beispielsweise der Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, die Traun(m)plätze, der touristische Zusammenschluss Traun-Ager-Almund, die neuen Projekte Agri-PV und HofACKERdemie. „Seit 2015 wurden über drei Milli-

onen Euro an Fördermittel für die Region lukriert“, resümiert Obmann Knoll. Und die scheinen gut investiert, denn: „In Leader wird nichts von außen aufgesetzt, sondern aus der Region für die Region gearbeitet“, erklärt Stockinger.

Ab Herbst sind die Fördertöpfe wieder gut gefüllt. Jede und jeder, der eine Projektidee hat kann sich im Leader-Büro melden.

LEWEL – HofACKERdemie

Lambacher Nachrichten / 05 2023

HofACKERdemie – Bauernhof entdecken

Kinder und Jugendliche haben immer weniger Berührungspunkte mit der Landwirtschaft. Das Projekt HofACKERdemie zielt deshalb darauf ab, bei den Kindern, Pädagogen und Pädagoginnen Landwirtschaft erlebbar zu machen. Das Bewusstsein für Regionalität und Landwirtschaft soll gestärkt werden. „Verzehrfertig und in Plastik verpackt werden die meisten Lebensmittel im Supermarkt gekauft. Wo und wie diese Nahrungsmittel erzeugt werden, wissen viele nicht mehr,“ so Bezirksbäuerin Margit Ziegelböck über die Beweggründe für das Projekt. „Der direkte Einfluss des Konsumverhaltens auf die Lebensmittelproduktion ist ebenfalls vielen nicht bewusst,“ ergänzt BBK-Obmann Leopold Keferböck. Ziel der HofACKERdemie ist es, dass möglichst viele Volksschulklassen im Bezirk wieder mit der Landwirtschaft in

Berührung kommen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, sei es über Workshops der Seminarbäuerinnen in den Schulen oder durch einen Besuch auf einem Bauernhof.

Multiplikatoren bei diesem bezirksweiten Projekt der Bezirksbauernkammer Wels sind dabei die Ortsbauernschaften. Die Bäuerinnen und Bauern in den Gemeinden stellen die HofACKERdemie-Mappe vor. Darin ist das vorhandene Angebot des Bezirks, wie beispielsweise Arbeitsblätter für den Unterricht, Infos zu Workshops mit Seminarbäuerinnen oder Schule-am-Bauernhof-Angebote gebündelt. Vor allem sollen Schulklassen dazu motiviert werden einen Bauernhof zu besuchen. Die LEADER-Region Wels-Land finanziert das Projekt und unterstützt die HofACKERdemie zusätzlich mit der Übernahme von 70% der Buskosten für einen Bauernhofbesuch bis Ende des Kalenderjahres. So macht

das Entdecken, Erleben und Lernen Spaß!

Neugierig geworden?

Die Arbeitsblätter der HofACKERdemie gibt es natürlich auch online zum Downloaden. Mit nachfolgendem QR-Code kommst du direkt zu den Arbeitsblättern:



LEWEL – Vollversammlung

Lambacher Nachrichten / 05 2023



Neuwahl bei LEADER: Bgm. Knoll als Obmann bestätigt

Am 22. März lud die LEADER-Region zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister Mag. Johann Knoll stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig zum Obmann gewählt. „Eine schöne und für die Gemeinden in der Region sinnstiftende Aufgabe“, freut sich Obmann Knoll. Auch die Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu im engeren Vorstandskreis sind Finanzreferent Vzbgm. Gerald Lindinger aus Sattledt und Dr.in Mag.a Evelyn Weidlinger aus Weißkirchen. Alfred Meisinger, der Gründungsvater der LEADER-Region, und Franz Ziegelböck scheiden nach 17 Jahren aus dem Vorstand aus. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für ihren langjährigen Einsatz.

Der gesamte LEADER-Vorstand besteht aus 33 Personen. „So ist die lokale Expertise sichergestellt und die Interessen der Mitgliedsgemeinden sind vertreten“, informiert Bgm.in Schmuckermayer.

Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll und Geschäftsführerin Mag.a Magdalena Hellwagner haben stellvertretend für die vielen engagierten Mitgestalter:innen die Bilanz der vergangenen Jahre präsentiert. „Seit 2015 wurden über 3 Mio. Euro an Fördermittel für die Region lukriert“, verkündet Obmann Knoll.

Zu den gemeindeübergreifenden Best-Practice-Projekten der letzten Jahre zählen die Projekte Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, der Bauer hat's, die Traun(m)plätze, der touristische Zusammenschluss Traun-Ager-Alm (TAAREG) und brandneu die Projekte Agri-PV und HofACKERdemie. „In LEADER wird nichts von außen aufgesetzt, sondern aus der Region für die Region gearbeitet“, informiert Bgm. Stockinger. Ab Herbst sind die Fördertöpfe wieder gut gefüllt. „Jede und jeder, der eine Projektidee hat kann sich bei uns im LEADER-Büro melden und wir klären die Fördermögli-

chkeit und nächsten Schritte,“ informiert GF Hellwagner. „Wir können stolz sein, dass sich die Regionalentwicklung vor allem dank der ehrenamtlich engagierten Projektträger:innen und Mitdenker:innen in den Mitgliedsgemeinden so fruchtbringend entwickelt hat“, bedankt sich Obmann Knoll bei allen fürs Mitwirken.

Rückfragen an: GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382

Foto: Engerer LEADER-Vorstand und regionale LEADER-Multiplikatoren © Gerhard Wenzel

v.l.n.r. Bgm. Andreas Stockinger (Obmann-Stv.), Monika Rathmair (Finanzreferent-Stv.in), BH MMag.a Elisabeth Schwetz, Mag.a Dr.in Evelyn Weidlinger (Schriftführerin), Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, GF Mag.a Magdalena Hellwagner, Assistenz Sabine Lalik, Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann-Stv.in), Vzbgm. Gerald Lindinger, (Finanzreferent), Mag.a Cornelia Reiter (Land OÖ), NR Ing. Klaus Lindinger, BSC



AGRI-PV

Tips KW 18 / 05 2023

22

WIRTSCHAFT & POLITIK

Wels 18. Woche 2023

Tips

LEADER

Leitfaden für Photovoltaik auf Freiflächen

WELS-LAND. Ein neuer Leitfaden soll Gemeinden bei künftigen Flächenwidmungsverfahren von Photovoltaikanlagen als Orientierungshilfe dienen.

Bei der Energiewende spielt Photovoltaik (PV) eine große Rolle. PV-Anlagen auf Wiesen und Ackerböden nehmen zu. Sie erzeugen zwar sauberen Strom, führen aber zu Flächenverbrauch und einer verminderten Produktionsgrundlage für die landwirtschaftlichen Betriebe.



Die Arbeitsgruppe: Thomas Grillmair, Thomas Jungreuthmayer, Johann Knoll, Leopold Keferböck, Magdalena Hellwagner, Gerald Steinmaurer, Christian Wagner, Alexander Bäck (v. l.)

Foto: Leader

„Es muss uns gelingen, mit Grund und Boden verantwortungsvoll umzugehen“, erklärt Bauernkammer-Obmann Leopold Ke-

ferböck. „Wenn Acker- und Grünlandflächen für die Energiegewinnung beansprucht werden, soll dies hauptsächlich mit-

tels Agri-Photovoltaik, also einer Doppelnutzung für Energieerzeugung und landwirtschaftlichen Nutzung für Lebensmittel, erfolgen“, ist Keferböck überzeugt. Die Gemeinden entscheiden, wo und wie viele Anlagen entstehen. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Eferding-Grieskirchen-Wels, der Fachhochschule Wels und der Leader-Region wurde an diesen Leitfaden für Agri- und Freiflächen-Photovoltaik in der Region Wels-Land gearbeitet. ■

LEWEL

Bezirksrundschau Juni / 06 2023

2 STORY DER WOCHE

BEZIRKS Rundschau OBERÖSTERREICH · 01./02. JUNI 2023



Foto: BRIS

KOMMENTAR

Mario Born
Redaktion Wels & Wels-Land
MBorn@BezirksRundschau.com

Stillstand sieht definitiv anders aus

In der Region tut sich einiges: Zahlreiche Veranstaltungen bringen die Menschen wieder zusammen. Ob Musik-Fest iWels, Burggartenkonzerte oder die eine oder andere Mostkost – überall wird das Leben gefeiert. Auch die Gemeinden rücken näher zusammen und krepeln für das Umsetzen gemeinsamer Visionen die Ärmel hoch: Die Leader-Projekte zeigen deutlich, dass das Kirchturn-Denken in der Region keinen Platz hat. Nicht zuletzt bei der Brücke zwischen Schleißheim und Wels ziehen alle an einem Strang. Mit Marchtrenk beteiligt sich sogar eine Kommune, die nicht direkt vom Bauwerk betroffen ist. Aber man erkennt die Chancen. Genau um diese geht es bei den Stadtteilgesprächen in Wels, zuletzt in der Vogelweide: Hier können Bürger ihre Wünsche anbringen und so ihr Viertel mitgestalten. Bei allen Krisen: Stillstand sieht anders aus.

Eigene Ideen für

Leader macht die praktische Umsetzung von innovativen Projekten und Ideen für die eigene Gemeinde möglich.

VON PHILIPP BRAUN

WELS-LAND. Das Leader-Programm steht für das Sammeln und Umsetzen von Ideen aus der Region für die Region. Es gilt als erfolgreiches Modell der lokalen Zukunftsgestaltung sowie als etabliert. „Seit Mitte 2015 wurden über drei Millionen Euro an Fördermitteln für die lokalen Projekte lukriert, und rund 100 Ideen kamen zur Umsetzung“, informiert Leader-Obmann von Wels-Land, Johann Knoll. „Bei uns geht es nicht darum, Papier zu produzieren, sondern darum, Ideen in die Umsetzung zu bringen“, so Knoll. Und das merkt man,

denn: Vieles wurde bereits realisiert. Das Projekt „Traun(m)plätze“ nutzt beispielsweise die natürliche Idylle des Traunufers in den Gemeinden Lambach, Stadl-Paura, Gunskirchen sowie Marchtrenk und macht sie zu Naherholungsgebieten.



„Seit Mitte 2015 wurden rund 100 Projekte erfolgreich umgesetzt.“

Foto: Gerhard Wenzel

JOHANN KNOLL

Zu weiteren gemeindeübergreifenden Best-Practice-Projekten der letzten Jahre zählen laut Leader ebenso der „Haager Lies Radweg“, der die stillgelegte Bahnstrecke zwischen Neukirchen und Haag zum Treffpunkt des Rad-Tourismus macht. Das Projekt „Kulturmagazin Vielfalt“ fasst alle wichtigen Veranstaltungen in den verschie-

denen Gemeinden zusammen. Voll im Trend liege die Plattform „der Bauer hat's“, welche die Direktvermarktung von regionalen Landwirtschaftsprodukten erleichtert.



„Der Fokus liegt auf Zukunftsthemen wie regionaler Wertschöpfung.“

Foto: Gerhard Wenzel

MAGDALENA HELLWAGNER

Im Gegensatz zu anderen Förderprogrammen zielt das Leader-Programm auf die Eigenverantwortung und Mitgestaltung in der Region ab und leistet Hilfe zur Selbstentwicklung. „In Leader wird aus der Region für die Region gearbeitet“, zeigt sich der Bürgermeister von Thalheim, Andreas Stockinger (ÖVP), überzeugt. „Leader steht für aktive Beteiligung, Gemeinden, Vereine, Menschen wie



RUNDSCHAUER

„Ma woitat im Wösa Fuußboi bewusst auf des Wort Fusion vazichten. Fürn Aufstieg in bechere“



eine Top-Region

du und ich sind dazu eingeladen, ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten und Projekte umzusetzen“, erklärt Knoll.



„In Leader wird aus der Region für die Region gearbeitet.“

Foto: Gerhard Wenzel

ANDREAS STOCKINGER

Theoretisch kann sich jeder mit seiner Idee an Leader wenden. Die Entscheidung, ob eine Förderung gewährt wird, obliegt dann dem Vorstand, in dem alle 22 Mitgliedsgemeinden vertreten sind. Wesentliche Kriterien bei der Projektauswahl seien Zukunfts- sowie Enkeltauglichkeit und Nachhaltigkeit. „Am 20. Juni bekommt Wels-Land vom Bundesministerium die Fördermittelzuteilung für die kommenden fünf Jahre“, erklärt Leader-Geschäftsführerin



Das Leader-Team mit Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner, Obmann Johann Knoll sowie der Assistenz Sabine Lailk (v.l.).

Foto: Gerhard Wenzel

Magdalena Hellwagner. „Die Zukunft wird von uns allen gestaltet und die Leader-Region ist dabei behilflich. Das gute Miteinander in Wels-Land wird auch in der nächsten Förderperiode zu positiven Entwicklungen und Veränderungen führen“, zeigt sich der Obmann erfreut. In Zukunfts-

konferenzen seien unter Beteiligung der Bevölkerung die kommenden Schwerpunkte festgelegt worden: „Der Fokus in den nächsten Jahren liegt eindeutig auf Zukunftsthemen wie regionaler Wertschöpfung, Kultur-Vielfalt, Klima, Energie und Umwelt sowie Jugend und Soziales“, so Hellwagner.

PROJEKT EINBRINGEN

Das **Antrags-Formular** gibt es unter lewel.at/Downloads.

Nach dem Ausfüllen sollte mit dem Leader-Management **Kontakt** aufgenommen werden. Das Projekt muss **folgende Kriterien** erfüllen:

- Inhaltlicher und/oder räumlicher **Bezug auf die Region**.
- Übereinstimmung mit der lokalen **Entwicklungsstrategie**.
- Schaffung von **Mehrwert für die gesamte Region**.
- Übereinstimmung mit den **Leader-Ansätzen**.
- Die **Nachhaltigkeit** auch nach Projektende.
- Ein **schlüssiger Finanzierungsplan** oder eine Vorfinanzierung liegt vor. (Die Förderung wird erst nach Projektumsetzung ausbezahlt).
- **Zeitliche Ressourcen** und das **Know-how**, um das Projekt erfolgreich umzusetzen. Nähere **Informationen** zum Leader-Programm und zu den laufenden Projekten gibt es im Internet unter region-welsland.at oder der Telefonnummer: **0664/73 72 93 82**.



HofACKERdemie

Eberstälzeller Amtsblatt / 06 2023

LEADER



HOFACKERDEMIE BAUERNHOF ENTDECKEN

Kinder und Jugendliche haben immer weniger Berührungspunkte mit der Landwirtschaft. Das Projekt HofACKERdemie zielt deshalb darauf ab, bei den Kindern, Pädagogen und Pädagoginnen Landwirtschaft erlebbar zu machen.

Das Bewusstsein für Regionalität und Landwirtschaft soll gestärkt werden. „Verzehrfertig und in Plastik verpackt werden die meisten Lebensmittel im Supermarkt gekauft. Wo und wie diese Nahrungsmittel erzeugt werden, wissen viele nicht mehr,“ so Bezirksbäuerin Margit Ziegelböck über die Beweggründe für das Projekt.

„Der direkte Einfluss des Konsumverhaltens auf die Lebensmittelproduktion ist ebenfalls vielen nicht bewusst,“ ergänzt BBK-Obmann Leopold Keferböck.

Ziel der HofACKERdemie ist es, dass möglichst viele Volksschulklassen im Bezirk wieder mit der Landwirtschaft in Berührung kommen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, sei es über Workshops der Seminarbäuerinnen in den Schulen oder durch einen Besuch auf einem Bauernhof.

Multiplikatoren bei diesem bezirksweiten Projekt der Bezirksbauernkammer Wels sind dabei die Ortsbauernschaften. Die Bäuerinnen und Bauern in den Gemeinden stellen die HofACKERdemie-Mappe vor.



Darin ist das vorhandene Angebot des Bezirks, wie beispielsweise Arbeitsblätter für den Unterricht, Infos zu Workshops mit Seminarbäuerinnen oder Schule-am-Bauernhof-Angeboten gebündelt. Vor allem sollen Schulklassen dazu motiviert werden einen Bauernhof zu besuchen.

Die LEADER-Region Wels-Land finanziert das Projekt und unterstützt die HofACKERdemie zusätzlich mit der Übernahme von 70% der Buskosten für einen Bauernhofbesuch bis Ende des Kalenderjahres. So macht das Entdecken, Erleben und Lernen Spaß! Auf einem Bauernhof gibt es viel zu entdecken. Margit Ziegelböck und Leopold Keferböck haben das Projekt „HofACKERdemie“ gemeinsam mit

der Landwirtschaftskammer und dem Regionalentwicklungsverband LEADER Wels-Land initiiert und umgesetzt.

Neugierig geworden?

Die Arbeitsblätter der HofACKERdemie gibt es natürlich auch online zum Downloaden. Mit nachfolgendem QR-Code kommst du direkt zu den Arbeitsblättern:

■ Bild BBK Wels, Doris Langeder

LEWEL – AGRI-PV

Gemeindezeitung Gunkirchen / 06 2023



Aktuelles

Agri- & Freiflächen-Photovoltaik

Leitfaden für Flächenwidmungsverfahren von Agri-PV und PV-Freiflächenanlagen in der Region Wels-Land

In Sachen Energiewende spielt Photovoltaik eine große Rolle. „Die Aktivitäten rund um Freiflächen, Photovoltaik auf Wiesen und Ackerböden nehmen in der Region aktuell enorm zu“, informiert LEADER-Obmann Bgm. Knoll. Diese Anlagen erzeugen zwar sauberen Strom, führen aber auch zu Flächenverbrauch und einer verminderten Produktionsgrundlage für die landwirtschaftlichen Betriebe.

„Es muss uns daher gelingen, mit unserer begrenzten Ressource ‚Grund und Boden‘ verantwortungsvoll umzugehen, erklärt BBK Obmann Leopold Keferböck. „Wenn Acker- und Grünlandflächen für die Energiegewinnung beansprucht werden, soll dies hauptsächlich mittels Agri-Photovoltaik, also einer Doppelnutzung ein und derselben Fläche für Energieerzeugung und landwirtschaftliche Nutzung für Lebensmittel, erfolgen, ist Keferböck überzeugt. Die Gemeinden tragen hier eine große Verantwortung, denn sie entscheiden, wo und wie viele Anlagen im Gemeindegebiet entstehen.“



In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Eferding-Grieskirchen-Wels, der Fachhochschule Wels und der LEADER-Region wurde an einem Leitfaden für Agri- und Freiflächen-Photovoltaik in der Region Wels-Land gearbeitet. „Die Leitlinien sollen Gemein-

den bei künftigen Flächenwidmungsverfahren von PV-Anlagen als Orientierungshilfe dienen. Die wertvollen landwirtschaftlichen Flächen müssen uns sehr wichtig sein,“ so LEADER-Obmann Bgm. Knoll. Der Leitfaden wird allen Wels-Land Gemeinden zur Verfügung gestellt und ist unter www.regionwelsland.at abrufbar.



LEWEL – AGRI-PV

Gemeindezeitung Sattledt / 06 2023

18

GemIN 03/2023 vom 01.06.2023

LEADER-Projekt: Agri- & Freiflächen-Photovoltaik

Leitfaden für Flächenwidmungsverfahren von Agri-PV und PV-Freiflächenanlagen in der Region Wels-Land



In Sachen Energiewende spielt Photovoltaik eine große Rolle. „Die Aktivitäten rund um Freiflächen Photovoltaik auf Wiesen und Ackerböden nehmen in der Region aktuell enorm zu“, informiert LEADER-Obmann Bgm. Knoll.

Diese Anlagen erzeugen zwar sauberen Strom, führen aber auch zu Flächenverbrauch und einer verminderten Produktionsgrundlage für die landwirtschaftlichen Betriebe.

„Es muss uns daher gelingen, mit unserer begrenzten Ressource ‚Grund und Boden‘ verantwortungsvoll umzugehen, erklärt BBK Obmann Leopold Keferböck. „Wenn Acker-

und Grünlandflächen für die Energiegewinnung beansprucht werden, soll dies hauptsächlich mittels Agri-Photovoltaik, also einer Doppelnutzung ein und derselben Fläche für Energieerzeugung und landwirtschaftliche Nutzung für Lebensmittel, erfolgen, ist Keferböck überzeugt.

Die Gemeinden tragen hier eine große Verantwortung, denn sie entscheiden, wo und wie viele Anlagen im Gemeindegebiet entstehen. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Eferding—Grieskirchen—Wels, der Fachhochschule Wels und der LEADER-Region wurde an einem Leitfaden für Agri-

und Freiflächen-Photovoltaik in der Region Wels-Land gearbeitet. „Die Leitlinien sollen Gemeinden bei künftigen Flächenwidmungsverfahren von PV-Anlagen als Orientierungshilfe dienen. Die wertvollen landwirtschaftlichen Flächen müssen uns sehr wichtig sein,“ so LEADER-Obmann Bgm. Knoll.

Der Leitfaden wird allen Wels-Land-Gemeinden zur Verfügung gestellt und ist unter www.regionwelsland.at abrufbar.

Foto: LEWEL



vlnr: Ing. Thomas Jungreuthmayer, DI Christian Wagner, VzBgm. Gerald Lindinger, LABg. Heidi Strauss, Leopold Keferböck, Dr. Gerald Steinmaurer, Mag.a Magdalena Hellwagner, Monika Rathmair, Thomas Grillmair, BSc

LEWEL - Kleinprojektfonds

Gemeindezeitung Sattledt / 06 2023

Was geschieht hinter den Türen der Sattledter Bauernhöfe?

Dies erklärt die Sattledter Bauernschaft in Wort und Bild in der Broschüre „Landwirtschaft in Sattledt“. Wir freuen uns, diese gelungene Erstauflage bei unserer Mostkost präsentieren zu können.

Das Wissen über die Arbeit in der Landwirtschaft ging leider in den letzten Jahrzehnten verloren. Der Wandel der Zeit veränderte unsere Betriebe und leider wissen nur wenig Konsumenten wie unsere Lebensmittel hergestellt werden und welche wertvolle Arbeit wir Bäuerinnen und Bauern täglich leisten. „Unsere Höfe prägen das Landschaftsbild und geben Österreich einen besonderen Charme, deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, der Bevölkerung einen Einblick in unsere Höfe zu geben“, so Petra Wimmer.

Zahlen und Fakten zur Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten

Jahren werden anfangs aufgezeigt. Für unsere Region typische Betriebszweige, wie Ackerbau und Schweinehaltung, werden erklärt und natürlich stellen sich auch unsere Direktvermarkter und die „Schule am Bauernhof“-Betriebe vor.

Danke an die Leader Region Wels Land, Bürgermeister Ing. Gerhard Huber und der Bauernbundortsgruppe für die Finanzierung. Die Broschüre ist am Gemeindeamt erhältlich und wird bei verschiedenen Aktivitäten der Bauernschaft verteilt.



vlnr: Vizebgm. Gerald Lindinger, BBK Obmann Leopold Keferböck, Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates Margit Ziegelböck, die Bäuerinnenbeirätinnen Daniela Pauzenberger und Petra Wimmer und Ortsbauernobmann Franz Bauer

Fortsetzung auf der nächsten Seite...

LEWEL – AGRI-PV

Lambacher Nachrichten / 06 2023



LEADER-Projekt: Agri- & Freiflächen-Photovoltaik

Leitfaden für Flächenwidmungsverfahren von Agri-PV und PV-Freiflächenanlagen in der Region Wels-Land

In Sachen Energiewende spielt Photovoltaik eine große Rolle. „Die Aktivitäten rund um Freiflächen Photovoltaik auf Wiesen und Ackerböden nehmen in der Region aktuell enorm zu“, informiert LEADER-Obmann Bgm. Knoll. Diese Anlagen erzeugen zwar sauberen Strom, führen aber auch zu Flächenverbrauch und einer verminderten Produktionsgrundlage für die landwirtschaftlichen Betriebe.

„Es muss uns daher gelingen, mit unserer begrenzten Ressource ‚Grund und Boden‘ verantwortungsvoll umzugehen, erklärt BBK Obmann Leopold Keferböck. „Wenn Acker- und Grünlandflächen für die Energiegewinnung beansprucht werden, soll dies hauptsächlich mittels Agri-Photovoltaik, also einer Doppelnutzung ein und derselben Fläche für Energieerzeugung und landwirtschaftlichen Nutzung für Lebensmittel, erfolgen, ist Keferböck überzeugt.

Die Gemeinden tragen hier eine große Verantwortung, denn sie entscheiden, wo und wie viele Anlagen im Gemeindegebiet entstehen. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Eferding-Grieskirchen-Wels, der Fachhochschule Wels und der LEADER-Region wurde an einem Leitfaden für Agri- und Freiflächen-Photovoltaik in der Region Wels-Land gearbeitet. „Die Leitlinien sollen Gemeinden bei künftigen Flächenwidmungsverfahren von PV-Anlagen als Orientierungshilfe dienen. Die wert-

vollen landwirtschaftlichen Flächen müssen uns sehr wichtig sein,“ so LEADER-Obmann Bgm. Knoll.

Der Leitfaden wird allen Wels-Land Gemeinden zur Verfügung gestellt und ist unter www.regionwelsland.at abrufbar.

Arbeitsgruppe Agri-PV, v.l.n.r.:

Thomas Grillmair, BsC, Ing. Thomas Jungreuthmayer, Bgm. Mag. Johann Knoll, Leopold Keferböck, Mag.^a Magdalena Hellwagner, Dr. Gerald Steinmaurer, DI Christian Wagner, Bgm. Ing. Alexander Bäck



Benediktweg

OÖN / 06 2023

OÖNachrichten

OBERÖSTERREICH | STEYR

Von Kloster zu Kloster 370 Kilometer quer durch Oberösterreich pilgern

Von Gerald Winterleitner, 23. Juni 2023, 04:37 Uhr



In jüngster Zeit finden wieder mehr Menschen Geschmack am Pilgern, hier Bilder vom Johannesweg im Mühlviertel und vom Sebaldusweg im Ennstal. Bild: Weibold, OÖT

KREMSMÜNSTER, SPITAL/P. Der grenzüberschreitende Benediktweg zählt schon jetzt zu den zehn schönsten weltweit

Pilgern liegt im Trend der Zeit. Klassiker ist der Jakobsweg, dem unter anderem Hape Kerkelings Bestseller ein Denkmal setzte. Rund 150.000 Menschen wandern jedes Jahr auf den Spuren des Apostels Jakobus ins nordspanische Santiago de Compostela. Der Benedikt-Pilgerweg heftet sich nun an die Spuren des berühmten Vorbildes.

"Es ist ein Weg der Begegnung und Bewegung in vielfältiger Hinsicht: mit Kultur, Kunst, Klöstern, Natur, Menschen", sagt Kurt Rumpmayr. Der 59-jährige Religionslehrer aus Wels ist Obmann des im Jahr 2019 gegründeten Vereins "Benedikt be-Weg-t Oberösterreich". Im Mai wurde der je rund 370 Kilometer lange Fuß- und Radpilgerweg, der in Oberösterreich von Passau bis Spital am Pyhrn führt, nach jahrelangem Bemühen fertiggestellt. Am 25. August wird er im Benediktinerstift Kremsmünster von Diözesanbischof Manfred Scheuer und Abt Ambros eröffnet und gesegnet.



Die offizielle Eröffnung des Benediktweges findet in Kremsmünster statt.

Bild: VOLKER WEIHBOLD

"Dieser Weg möchte mich und alle, die ihn gehen, mit Gott, untereinander und mit mir selbst verbinden", erklärt Rumlmayr. Rund zehn Jahre wurde an der Realisierung des Oberösterreich-Teils des Benedikt-Pilgerweges gearbeitet, der im Endausbau insgesamt rund 4000 Kilometer lang sein soll: Auf den Spuren des heiligen Benedikt von "Kloster zu Kloster durch Europa", von der Abtei Montecassino in Mittelitalien, dem Mutterkloster des Benediktinerordens und Grab des hl. Benedikt, über dessen Geburtsort Nursia in Umbrien bis nach Pluscarden in Schottland, dem nördlichsten europäischen Benediktinerkloster. "Aber das wird noch sehr lange dauern." Bereits fertig seien rund 1100 Kilometer, also knapp mehr als ein Viertel.



Kurt Rumlmayr, Obmann des Vereins „Benedikt be-Wez-t Oberösterreich“

Bild: Weibold, OÖT

Einfach sei auch in Oberösterreich die Errichtung des Pilgerweges nicht gewesen. Bewilligungen, Vorschriften und Gespräche mit allen beteiligten Grundeigentümern seien trotz der Aufnahme als EU-Leader-Projekt äußerst mühsam gewesen, "teils bis an die Grenze des Erträglichen". Umso größer sei nun die Freude darüber.

Insgesamt 42 Etappen, 34 davon zu Fuß, acht für Radfahrer, stehen Pilgern in Oberösterreich zur Auswahl. Zahlreiche Hinweisschilder, Infotafeln und QR-Codes erleichtern das Pilgern.

Der "Benedikt-Ursprungsweg" führt übrigens bereits seit 2009 von Spital am Pyhrn nach St. Paul im Lavanttal und wurde bis Gornji Grad in Slowenien verlängert. Vom Magazin GEO wurde der Benediktweg bereits unter die Top-Ten-Pilgerwege weltweit gereiht.



In jüngerer Zeit finden wieder mehr Menschen Geschmack am Pilgern. Hier Bilder vom Johannesweg im Mühlviertel und vom Sebaldusweg im Ennstal.

Bild: VOLKER
WEIHBOLD

Benedikt-Pilgerweg

- **370 Kilometer:** Das ist die Länge des durchgängig in beiden Richtungen markierten Fuß-Pilgerweges von Passau bis Spital/Pyhrn sowie des Benedikt-Pilgerrundweges Traunviertel. Die Variante für Rad-Pilger ist um fünf Kilometer kürzer. Infos zum Weg unter: www.benedikt-bewegt.at
- **1950 Stunden:** So lange haben die 50 Vereinsmitglieder freiwillig und ehrenamtlich mitgearbeitet. Unter anderem haben sie rund 1600 Hinweisschilder montiert.
- **53 Pilgerstempel** in verschiedenen Farben und Motiven für Klöster, Etappenorte und zentrale Orte warten entlang des Pilgerweges.
- **18 Panoramatafeln** sind an zentralen Etappenorten, vorwiegend Klöstern, aufgestellt, versehen mit QR-Codes.
- **122.000 Euro** betragen die vorläufigen Gesamtkosten für die 42 Etappen (Fuß und Rad).

Energiegenossenschaft Traun-Ager-Alm

OÖN / 06 2023

OÖNachrichten

OBERÖSTERREICH | WELS

Sonnen- und Wasserkraft: Erste Energiegenossenschaft in Wels-Land geht an den Start

Von Michaela Krenn-Aichinger, 31. Mai 2023, 16:40 Uhr



Der Vorstand der Erneuerbaren Energiegenossenschaft

Bild: Energiegenossenschaft Traun-Ager-Alm

WELS-LAND. Bürger, Unternehmen, Landwirte und Gemeinden haben sich zusammengetan. Der Start ist im Herbst geplant.

WELS-LAND. Mit der Beteiligung an Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) kann jeder Teil der Energiewende werden. In Wels-Land wurde nun die erste Energiegenossenschaft mit dem Namen "Traun-Ager-Alm" aus der Taufe gehoben, ein regionaler Zusammenschluss von Bürgern, Unternehmen, Landwirten und Gemeinden. Ziel ist, erneuerbare Energie zu fairen Preisen zu erzeugen – der Arbeitspreis soll bei zehn Prozent unter dem marktüblichen Preisen gehalten werden. Das Netzentgelt ist um 28 Prozent reduziert.

PV mit Bürgerbeteiligung

Der Start ist im Herbst geplant. Investiert wird gemeinsam in Projekte für erneuerbare Energie wie eigene Photovoltaikanlagen, die mit Bürgerbeteiligung errichtet werden. Auch Strom aus Kleinwasserkraftwerken soll genutzt werden. Die regionale Energieversorgung solle jedenfalls gestärkt und ausgebaut werden, sagt Obmann Gerhard Baumgartner aus Steinerkirchen. Der Vorstand besteht aus acht Personen.

Die neue EEG umfasst die Region rund um das Umspannwerk Lambach: die Gemeinden Bachmanning,

Eberstallzell, Edt, Fischlham, Lambach, Neukirchen, Offenhausen, Stadl-Paura und Steinerkirchen. Wer sich für die EEG entscheidet, bekommt 100 Prozent regionalen Ökostrom, das werden zwischen 40 bis 80 Prozent des Strombedarfs sein, als Grundabsicherung behält jeder seinen bisherigen Stromlieferanten.

Eine Förderung kommt von der LEADER-Region Wels-Land, darin enthalten ist auch ein "Energiemonitoring" mit dem Ziel, Einsparpotenziale bei gemeindeeigenen Anlagen wie der Straßenbeleuchtung oder bei kommunalen Gebäuden zu analysieren und Maßnahmen zum Stromsparen zu setzen.

Die neue EEG lädt Interessierte ein, Genossenschafter zu werden und als PV-Einspeiser oder -Abnehmer für den Start ab Herbst mitzumachen. Geplant sind in der Region auch Infoveranstaltungen über Beteiligungsmöglichkeiten. (krai)

Klostergartl Lambach

OÖN / 06 2023

OÖNachrichten

OBERÖSTERREICH | WELS

Ein "Klostergartl" für alle in Nähe zur Traun

27. Mai 2023, 02:17 Uhr



Auf dieser Fläche entsteht das "Klostergartl".

Bild: privat

LAMBACH. Nach einigen politischen Diskussionen wird der Generationentreff "Klostergartl" nun doch auf dem ehemaligen Stiftsgärtnerei-Areal umgesetzt.

Das beschloss der Gemeinderat mehrheitlich am Donnerstag. Neben einer Bocciabahn, einem Kneipp-Becken und einem Kinderspielbereich sind Naschhecken, Lauben, Picknickplätze, ein Barfußweg, ein Tischtennisbereich und Freiflächen vorgesehen. Bereits dort Vorhandenes und natürliche Materialien wie Weidenruten oder Baumstämme werden genutzt. Mit der Boulderwand wird das Sportangebot im Freien ergänzt.

"Unser Gemeindegebiet ist sehr klein, und daher freue ich mich, dass mit dem 'Klostergartl' eine Grünanlage entwickelt wird, die bis dato nicht für die Öffentlichkeit zugänglich war", sagt Bürgermeister Johannes Moser (VP). Förderungen kommen vom Land OÖ und der LEADER-Region Wels-Land.

LEWEL – AGRI-PV

Steinhauser Gemeindenachrichten / 06 2023



Steinhauser Gemeindenachrichten

Allgemeines



Auf einem Bauernhof gibt es viel zu entdecken. Margit Ziegelböck und Leopold Keferböck haben das Projekt „HofACKERdemie“ gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer und dem Regionalentwicklungsverband LEADER Wels-Land initiiert und umgesetzt.

Foto: BBK Wels, Doris Langeder

LEADER-Projekt: Agri- & Freiflächen-Photovoltaik - Leitfaden für Flächenwidmungsverfahren von Agri-PV und PV-Freiflächenanlagen in der Region Wels-Land

In Sachen Energiewende spielt Photovoltaik eine große Rolle. „Die Aktivitäten rund um Freiflächen Photovoltaik auf Wiesen und Ackerböden nehmen in der Region aktuell enorm zu“, informiert LEADER-Obmann Bgm. Knoll. Diese Anlagen erzeugen zwar sauberen Strom, führen aber auch zu Flächenverbrauch und einer verminderten Produktionsgrundlage für die landwirtschaftlichen Betriebe.

„Es muss uns daher gelingen, mit unserer begrenzten Ressource ‚Grund und Boden‘ verantwortungsvoll umzugehen, erklärt BBK Obmann Leopold Keferböck. „Wenn Acker- und Grünlandflächen für die Energiegewinnung beansprucht werden, soll dies hauptsächlich mittels Agri-Photovoltaik, also einer Doppelnutzung ein und derselben Fläche für Energieerzeugung und landwirtschaftlichen Nutzung für Lebensmittel, erfolgen, ist Keferböck überzeugt.“

Die Gemeinden tragen hier eine große Verantwortung, denn sie entscheiden, wo und wie viele Anlagen im Gemeindegebiet entstehen. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Eferding-Grieskirchen-Wels, der Fachhochschule Wels und der LEADER-Region

wurde an einem Leitfaden für Agri- und Freiflächen-Photovoltaik in der Region Wels-Land gearbeitet.

„Die Leitlinien sollen Gemeinden bei künftigen Flächenwidmungsverfahren von PV-Anlagen als Orientierungshilfe dienen. Die wertvollen landwirtschaftlichen Flächen müssen uns sehr wichtig sein,“ so LEADER-Obmann Bgm. Knoll.

Der Leitfaden wird allen Wels-Land Gemeinden zur Verfügung gestellt und ist unter www.regionwelsland.at abrufbar.

Arbeitsgruppe Agri-PV



von links nach rechts: Thomas Grillmair, BSc, Ing. Thomas Jungreutbmayer, Bgm. Mag. Johann Knoll, Leopold Keferböck, Mag. Magdalena Hellwagner, Dr. Gerald Steinmaurer, DI Christian Wagner, Bgm. Ing. Alexander Bäck

LEWEL – HofACKERdemie

Steinhauser Gemeindenachrichten / 06 2023

Steinhauser Gemeindenachrichten



-Region Wels-Land



Wo und wie diese Nahrungsmittel erzeugt werden, wissen viele nicht mehr,“ so Bezirksbäuerin Margit Ziegelböck über die Beweggründe für das Projekt. „Der direkte Einfluss des Konsumverhaltens auf die Lebensmittelproduktion ist ebenfalls vielen nicht bewusst,“ ergänzt BBK-Obmann Leopold Keferböck.

Ziel der HofACKERdemie ist es, dass möglichst viele Volksschulklassen im Bezirk wieder mit der Landwirtschaft in Berührung kommen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, sei es über Workshops der Seminarbäuerinnen in den Schulen oder durch einen Besuch auf einem Bauernhof.

Multiplikatoren bei diesem bezirksweiten Projekt der Bezirksbauernkammer Wels sind dabei die Ortsbauernschaften. Die Bäuerinnen und Bauern in den Gemeinden stellen die HofACKERdemie-Mappe vor. Darin ist das vorhandene Angebot des Bezirkes, wie beispielsweise Arbeitsblätter für den Unterricht, Infos zu Workshops mit Seminarbäuerinnen oder Schule-am-Bauernhof-Angebote gebündelt. Vor allem sollen Schulklassen dazu motiviert werden einen Bauernhof zu besuchen.

HofACKERdemie – Bauernhof entdecken



Kinder und Jugendliche haben immer weniger Berührungspunkte mit der Landwirtschaft. Das Projekt HofACKERdemie zielt deshalb darauf ab, bei den Kindern, Pädagogen und Pädagoginnen Landwirtschaft erlebbar zu machen. Das Bewusstsein für Regionalität und Landwirtschaft soll gestärkt werden. „Verzehrfertig und in Plastik verpackt werden die meisten Lebensmittel im Supermarkt gekauft.

Die LEADER-Region Wels-Land finanziert das Projekt und unterstützt die HofACKERdemie zusätzlich mit der Übernahme von 70 % der Buskosten für einen Bauernhofbesuch bis Ende des Kalenderjahres. So macht das Entdecken, Erleben und Lernen Spaß!

 Neugierig geworden? Die Arbeitsblätter der HofACKERdemie gibt es natürlich auch online zum Downloaden. Mit nachfolgenden QR-Code kommst du direkt zu den Arbeitsblättern.

LEWEL – Kleinprojektefonds

Steinhauser Gemeindenachrichten / 06 2023

hten

Amtliches/Allgemeines/Stellenangebote

Information der LEADER-Region Wels-Land



Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land: Kleines Projekt – Große Wirkung

Ehrenamtliche Projekte – selbst kleine – können wichtige Beiträge zur Umsetzung freiwilliger Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge leisten. Dennoch können Gemeinden aufgrund der knappen kommunalen Haushaltsmittel oft solche Projekte nicht finanziell unterstützen.

„Um zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern wurde in der LEADER-Region Wels-Land der Kleinprojekte-Fonds eingerichtet. Mit diesem können 2023 so einige Projekte umgesetzt

werden – und wir freuen uns darauf, dies möglich zu machen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Der Fonds bietet kleineren Projekten eine unkomplizierte Fördermöglichkeit und ist im Jahr 2023 mit 50.000 Euro dotiert. Dabei gilt: „Kleinprojekte sind gemeinnützige Vorhaben, die Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigen. Gefördert werden 60% der Gesamtkosten,“ informiert Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner.

Mehr Infos und Antragsformulare unter www.regionwelsland.at

LEWEL – Vollversammlung

Steinhauser Gemeindenachrichten / 06 2023

Information der LEADER-Region Wels-Land

Neuwahl bei LEADER: Bgm. Knoll als Obmann bestätigt

Am 22. März lud die LEADER-Region zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister Mag. Johann Knoll stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig zum Obmann gewählt. „Eine schöne und für die Gemeinden in der Region sinnstiftende Aufgabe“, freut sich Obmann Knoll. Auch die Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.ⁱⁿ Martina Schmuckermayer wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu im engeren Vorstandskreis sind Finanzreferent Vzbgm. Gerald Lindinger aus Sattledt und Dr.ⁱⁿ Mag.^a Evelyn Weidlinger aus Weißkirchen. Alfred Meisinger, der Gründungsvater der LEADER-Region, und Franz Ziegelböck scheidet nach 17 Jahren aus dem Vorstand aus. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für ihren langjährigen Einsatz.

Der gesamte LEADER-Vorstand besteht aus 33 Personen. „So ist die lokale Expertise sichergestellt und die Interessen der Mitgliedsgemeinden sind vertreten“, informiert Bgm.ⁱⁿ Schmuckermayer. Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll und Geschäftsführerin Mag.^a Magdalena Hellwagner haben stellvertretend für die vielen engagierten Mitgestalter:innen die Bilanz der vergangenen Jahre präsentiert. „Seit 2015 wurden über 3 Mio. Euro an Fördermittel für die Region lukriert“, verkündet Obmann Knoll.

Zu den gemeindeübergreifenden Best-Practice-Projekten der letzten Jahre zählen die Projekte Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, der Bauer hat's, die Traun(m)plätze, der touristische Zusammenschluss Traun-Ager-Alm (TAAREG) und brandneu die Projekte Agri-PV und HofACKERdemie. „In LEADER wird nichts von außen aufgesetzt, sondern aus der Region für die Region gearbeitet“, informiert Bgm. Stockinger.

Ab Herbst sind die Fördertöpfe wieder gut gefüllt. „Jede und jeder, der eine Projektidee hat kann sich bei uns im

LEADER-Büro melden und wir klären die Fördermöglichkeit und nächsten Schritte.“ informiert GF Hellwagner.

„Wir können stolz sein, dass sich die Regionalentwicklung vor allem dank der ehrenamtlich engagierten Projektträger:innen und Mitdenker:innen in den Mitgliedsgemeinden so fruchtbringend entwickelt hat“, bedankt sich Obmann Knoll bei allen fürs Mitwirken.

Rückfragen an: Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner unter 0664 73729382
Foto: Engerer LEADER-Vorstand und regionale LEADER-Multiplikatoren
©Gerhard Wenzel



von links nach rechts: Bgm. Andreas Stockinger (Obmann-Stv.), Monika Ratbmair (Finanzreferent-Stv.), Bezirkshauptfrau MMag.^a Elisabeth Schwetz, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Evelyn Weidlinger (Schriftführerin), Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, Geschäftsführerin Mag.^a Magdalena Hellwagner, Assistenz Sabine Lalik, Bgm.ⁱⁿ Martina Schmuckermayer (Obmann-Stv.), Vzbgm. Gerald Lindinger, (Finanzreferent), Mag.^a Cornelia Reiter (Land OÖ), Nationalrat Ing. Klaus Lindinger, BSC

LEWEL – HofACKERdemie

Weißkirchner Gemeindeinformation / 06 2023

HofACKERdemie – Bauernhof entdecken



Kinder und Jugendliche haben immer weniger Berührungspunkte mit der Landwirtschaft. Das Projekt HofACKERdemie zielt deshalb darauf ab, bei den Kindern, Pädagogen und Pädagoginnen Landwirtschaft erlebbar zu machen. Das Bewusstsein für Regionalität und Landwirtschaft soll gestärkt werden. „Verzehrfertig und in Plastik verpackt werden die meisten Lebensmittel im Supermarkt gekauft. Wo und wie diese Nahrungsmittel erzeugt werden, wissen viele nicht mehr,“ so Bezirksbäuerin Margit Ziegelböck über die Beweggründe für das Projekt. „Der direkte Einfluss des Konsumverhaltens auf die Lebensmittelproduktion ist ebenfalls vielen nicht bewusst,“ ergänzt BBK-Obmann Leopold Keferböck. Ziel der HofACKERdemie ist es, dass möglichst viele Volksschulklassen im Bezirk wieder mit der Landwirtschaft in Berührung kommen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, sei es über Workshops der Seminarbäuerinnen in den Schulen oder durch einen Besuch auf einem Bauernhof.

Multiplikatoren bei diesem bezirksweiten Projekt der Bezirksbauernkammer Wels sind dabei die Ortsbauernschaften. Die Bäuerinnen und Bauern in den Gemeinden stellen die HofACKERdemie-Mappe vor. Darin ist das vorhandene Angebot des Bezirks, wie beispielsweise Arbeitsblätter für den Unterricht, Infos zu Workshops mit Seminarbäuerinnen oder Schule-am-Bauernhof-Angebote gebündelt. Vor allem sollen Schulklassen dazu motiviert werden einen Bauernhof zu besuchen. Die LEADER-Region Wels-Land finanziert das Projekt und unterstützt die HofACKERdemie zusätzlich mit der Übernahme von 70% der Buskosten für einen Bauernhofbesuch bis Ende des Kalenderjahres. So macht das Entdecken, Erleben und Lernen Spaß!

Neugierig geworden?

Die Arbeitsblätter der HofACKERdemie gibt es natürlich auch online zum Downloaden. Mit nachfolgendem QR-Code kommst du direkt zu den Arbeitsblättern.



Foto: BBK Wels, Doris Langeder



Auf einem Bauernhof gibt es viel zu entdecken. Margit Ziegelböck und Leopold Keferböck haben das Projekt „HofACKERdemie“ gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer und dem Regionalentwicklungsverband LEADER Wels-Land initiiert und umgesetzt.

LEWEL – Vollversammlung

Weißkirchner Gemeindeinformation / 06 2023



Weißkirchner
GEMEINDEINFORMATION

Neuwahl bei LEADER: Bgm. Knoll als Obmann bestätigt



Am 22. März lud die LEADER-Region zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister Mag. Johann Knoll stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig zum Obmann gewählt. „Eine schöne und für die Gemeinden in der Region sinnstiftende Aufgabe“, freut sich Obmann Knoll. Auch die Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu im engeren Vorstandskreis sind Finanzreferent Vzbgm. Gerald Lindinger aus Sattledt und Dr.in Mag.a Evelyn Weidlinger aus Weißkirchen. Alfred Meisinger, der Gründungsvater der LEADER-Region, und Franz Ziegelböck scheiden nach 17 Jahren aus dem Vorstand aus. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für ihren langjährigen Einsatz.

Der gesamte LEADER-Vorstand besteht aus 33 Personen. „So ist die lokale Expertise sichergestellt und die Interessen der Mitgliedsgemeinden sind vertreten“, informiert Bgm.in Schmuckermayer.

Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll und Geschäftsführerin Mag.a Magdalena Hellwagner haben stellvertretend für die vielen engagierten Mitarbeiter:innen die Bilanz der vergangenen Jahre präsentiert. „Seit 2015 wurden über 3 Mio. Euro

an Fördermittel für die Region lukriert“, verkündet Obmann Knoll.

Zu den gemeindeübergreifenden Best-Practice-Projekten der letzten Jahre zählen die Projekte Haager Lies Radweg, das Projekt Kulturmagazin Vielfalt, der Bauer hat's, die Traun(m)plätze, der touristische Zusammenschluss Traun-Ager-Alm (TAAREG) und brandneu die Projekte Agri-PV und HofACKERdemie. „In LEADER wird nichts von außen aufgesetzt, sondern aus der Region für die Region gearbeitet“, informiert Bgm. Stockinger. Ab Herbst sind die Fördertöpfe wieder gut gefüllt. „Jede und jeder, der eine Projektidee hat kann sich bei uns im LEADER-Büro melden und wir klären die Fördermöglichkeit und nächsten Schritte,“ informiert GF Hellwagner.

„Wir können stolz sein, dass sich die Regionalentwicklung vor allem dank der ehrenamtlich engagierten Projektträger:innen und Mitdenker:innen in den Mitgliedsgemeinden so fruchtbringend entwickelt hat“, bedankt sich Obmann Knoll bei allen fürs Mitwirken.

Rückfragen an: **GF Magdalena Hellwagner**
unter **0664 73 729 382**



v.l.n.r. Bgm. Andreas Stockinger (Obmann-Stv.), Monika Rathmair (Finanzreferent-Stv.in), BH MMag.a Elisabeth Schwetz, Mag.a Dr.in Evelyn Weidlinger (Schriftführerin), Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, GF Mag.a Magdalena Hellwagner, Assistenz Sabine Lalik, Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann-Stv.in), Vzbgm. Gerald Lindinger, (Finanzreferent), Mag.a Cornelia Reiter (Land OÖ), NR Ing. Klaus Lindinger, BSC

Foto: Engerer LEADER-Vorstand und regionale LEADER-Multiplikatoren © Gerhard Wenzel

LEWEL – HofACKERdemie

Schleißheimer Gemeindeinfo / 07 2023

INFORMATIONEN



HofACKERdemie – Bauernhof entdecken

Kinder und Jugendliche haben immer weniger Berührungspunkte mit der Landwirtschaft.

Das Projekt HofACKERdemie zielt deshalb darauf ab, bei den Kindern, Pädagogen und Pädagoginnen Landwirtschaft erlebbar zu machen. Das Bewusstsein für Regionalität und Landwirtschaft soll gestärkt werden. „Verzehrfertig und in Plastik verpackt werden die meisten Lebensmittel im Supermarkt gekauft. Wo und wie diese Nahrungsmittel erzeugt werden, wissen viele nicht mehr,“ so Bezirksbäuerin Margit Ziegelbäck über die Beweggründe für das Projekt. „Der direkte Einfluss des Konsumverhaltens auf die Lebensmittelproduktion ist ebenfalls vielen nicht bewusst,“ ergänzt BBK-Obmann Leopold Keferböck.

Ziel der HofACKERdemie ist es, dass möglichst viele Volksschulklassen im Bezirk wieder mit der Landwirtschaft

in Berührung kommen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, sei es über Workshops der Seminarbäuerinnen in den Schulen oder durch einen Besuch auf einem Bauernhof.

Multiplikatoren bei diesem bezirksweiten Projekt der Bezirksbauernkammer Wels sind dabei die Ortsbauernschaften. Die Bäuerinnen und Bauern in den Gemeinden stellen die HofACKERdemie-Mappe vor. Darin ist das vorhandene Angebot des Bezirks, wie beispielsweise Arbeitsblätter für den Unterricht, Infos zu Workshops mit Seminarbäuerinnen oder Schule-am-Bauernhof-Angebote gebündelt. Vor allem sollen Schulklassen dazu motiviert werden einen Bauernhof zu besuchen. Die LEADER-Region Wels-Land finanziert das Projekt und unterstützt die HofACKERdemie zusätzlich mit der Übernahme von 70%



Auf einem Bauernhof gibt es viel zu entdecken. Margit Ziegelbäck und Leopold Keferböck haben das Projekt „HofACKERdemie“ gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer und dem Regionalentwicklungsverband LEADER Wels-Land initiiert und umgesetzt Foto: BBK Wels, Doris Langeder

der Buskosten für einen Bauernhofbesuch bis Ende des Kalenderjahres. So macht das Entdecken, Erleben und Lernen Spaß!

Neugierig geworden? Die Arbeitsblätter der HofACKERdemie gibt es natürlich auch online zum Downloaden. Mit nebenstehendem QR-Code kommst du direkt zu den Arbeitsblättern.



Sommerkinderbetreuung

Tips KW 27 / 05 2023

www.tips.at

ORTSREPORTAGE

Viel los im kleinen Ort

BACHMANNING. „Bei uns tut sich aktuell einiges“, fasst Bürgermeister Karl Kaser zusammen und berichtet über eine Sommerkinderbetreuung, einen neuen Gemeindefarmer, neue Wohnbauten und personelle Veränderungen.



Bürgermeister Karl Kaser Foto: Gemeinde

„Wir sind zwar eine kleine Gemeinde, haben aber ein sehr aktives Vereinsleben, viel Jugend in den Vereinen und einen starken Zusammenhalt im Ort“, schwärmt Bürgermeister Karl Kaser für seinen Ort. Dass die Musikkapelle mit 55 Musikern zuletzt einen ausgezeichneten Erfolg bei der Marschwertung erreicht hat, ist nur ein Beispiel dafür.

Wachsendes Bachmanning

Bachmanning wird weiter wachsen. Im Frühjahr wird ein Wohnbauprojekt der Innviertler Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft mit 15 neuen Mietwohnungen mit zwei oder drei Zimmern fertiggestellt sein. In der Brunnwiesenstraße bestehen bereits drei Wohngebäude mit 18 Wohnungen.

Hinter den Wohnanlagen sind 13 Bauparzellen für Häuslbauer erschlossen worden, teilweise sind die Häuser noch in Bau, teilweise schon fertiggestellt. Weiters stehen Grundreserven für weitere 18 Wohnungen zur Verfügung, die von Wohnbau Hausruckviertel gebaut werden, wenn Bedarf besteht.

Neu ist die Sommerbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder gemeinsam mit den Nachbargemeinden Aichkirchen, Neukirchen, Offenhausen und Pennewang. Durch das gemeinsame Engagement und durch eine Leader-Förderung kann Familien das Angebot über mehrere Wochen gemacht werden.

Um auch die Infrastruktur sicherzustellen, laufen derzeit die ersten Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses.

Personelle Veränderungen

Stolz ist der Bürgermeister dass für die wachsende Gemeinde die ärztliche Versorgung weiterhin sichergestellt ist. Gemeindefarmer Wolfgang Zöpfl hat seinen Ruhestand angetreten. Seine Nachfolge hat Georg Weixlbaumer übernommen, der schon in den letzten Jahren mit Zöpfl in einer Gemeinschaftspraxis zusammengearbeitet hat. Weixlbaumer hat seine 180 Quadratmeter große Ordination in der Kirchenstraße eröffnet, im Kiener-Hof, den Alt-Bürgermeister Franz Brenneis in den letzten zwölf Jahren mit viel Engagement zu revitalisieren begonnen hat. „Ich möchte mich ganz herzlich bei Doktor Zöpfl für sein Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken“, wünscht der Bürgermeister ihm alles Gute für den Ruhestand. Gleichzeitig wünscht er Weixlbaumer alles Gute für seine Tätigkeit in Bachmanning.

In den Ruhestand gehen wird auch Volksschuldirektorin Gabriele Baumgartner. Ihre Nachfolge wird Viktoria Friedrich antreten, die schon mehrere Jahre in Ort unterrichtet. Pensioniert wird auch Bauhof-Mitarbeiter Gerhard Schmitzberger. Auch für ihn ist bereits eine Nachfolge gefunden. „Ich wünsche Frau Baumgartner und Herrn Schmitzberger alles Gute für den Ruhestand und möchte mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und Betreuung bedanken“, beschließt der Bürgermeister seinen Dank. ■

LEWEL - Vorstand

Tips KW 28 / 07 2023

LEADER-REGION

„Jede Idee ist willkommen“

WELS-LAND. Leader steht in diesem Fall nicht für den Führenden, sondern es ist das englische Akronym vom Französischen „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, also die Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Die Region Wels-Land bleibt

weiter Leader-Region. „Bis 2027 stehen uns 2,022 Millionen Euro für Projekte zur Verfügung. Mit dem Budget möchten wir wie bisher Projekte und Initiativen umsetzen, die unsere Region nachhaltig stärken“, freut sich Obmann Bgm. Johann Knoll. Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Ju-

gend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – Leader-Projekte haben kein Themen-Mascherl. „Jede Idee ist willkommen – vor allem jene mit regionalem Mehrwert“, legt Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner nach. Infos unter www.regionwelsland.at ■



Der Vorstand der Leader-Region Wels-Land

Foto: lewel

LEWEL – wir sind wieder LEADER

Rundschau / 07 2023

MEINBEZIRK.AT/WELS-WELS-LAND

MEIN WE

Wir sind wieder Leader-Region

Zwei Millionen: Fördertöpfe für Gemeindeprojekte in Wels-Land gefüllt

WELS-LAND. Rund zwei Millionen Euro stehen in der Region Wels-Land wieder für Gemeindeprojekte zur Verfügung – auch mit grenzübergreifendem Charakter.

Im Juni erhielt die Region Wels-Land von Bundesminister Norbert Totschnig erneut die offizielle Anerkennung als Leader-Region. Totschnig betont: „Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen österreichweit insgesamt 210 Millionen Euro für das Leader-Programm zur Verfügung. Das sind über fünf Millionen Euro mehr pro Jahr als in der vorherigen Förderperiode.“

Auch die Fördertöpfe in der Leader-Region Wels-Land sind wieder gefüllt. „Bis 2027 stehen uns 2,022 Mio. Euro für Projekte zur Verfügung. Mit diesem Budget möchten wir weiterhin Projekte und Initiativen umsetzen, die unsere Region



Der Vorstand der Leader-Region Wels-Land aus den verschiedenen Gemeinden steht für die nächsten Projekte schon in den Startlöchern. Foto: Lewel

nachhaltig stärken“, zeigt sich Obmann Bürgermeister Johann Knoll erfreut.

Leader-Projekte kennen keine thematischen Grenzen, sei es in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus. „Jede Idee ist willkommen – vor al-

lem solche mit regionalem Mehrwert. Vereinbaren Sie am besten einen Beratungstermin im Leader-Büro, um in einem persönlichen Gespräch alle Informationen zu erhalten“, erklärt Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner.

Weitere Infos gibt es unter regionwelsland.at

LEWEL – Agri-PV

Gemeindezeitung Schleißheim / 07 2023

LEADER-Projekt: Agri- & Freiflächen-Photovoltaik

Leitfaden für Flächenwidmungsverfahren von Agri-PV und PV-Freiflächenanlagen, Region Wels-Land

In Sachen Energiewende spielt Photovoltaik eine große Rolle. „Die Aktivitäten rund um Freiflächen Photovoltaik auf Wiesen und Ackerböden nehmen in der Region aktuell enorm zu“, informiert LEADER-Obmann Bgm. Knoll. Diese Anlagen erzeugen zwar sauberen Strom, führen aber auch zu Flächenverbrauch und einer verminderten Produktionsgrundlage für die landwirtschaftlichen Betriebe. „Es muss uns daher gelingen, mit unserer begrenzten Ressource ‚Grund und Boden‘ verantwortungsvoll umzugehen, erklärt BBK Obmann Leopold Keferböck. „Wenn Acker- und

Grünlandflächen für die Energiegewinnung beansprucht werden, soll dies hauptsächlich mittels Agri-Photovoltaik, also einer Doppelnutzung ein und derselben Fläche für Energieerzeugung und landwirtschaftlichen Nutzung für Lebensmittel, erfolgen, ist Keferböck überzeugt.

Die Gemeinden tragen hier eine große Verantwortung, denn sie entscheiden, wo und wie viele Anlagen im Gemeindegebiet entstehen. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Eferding-Grieskirchen-Wels, der Fachhochschule Wels und der LEADER-Region wurde an einem Leitfaden für Agri- und Freiflächen-Photovoltaik in der Region Wels-Land gearbeitet. „Die Leitlinien sollen



Arbeitsgruppe Agri-PV, von links: Thomas Grillmair, BSc, Thomas Jungreuthmayer, Bgm. Mag. Johann Knoll, Leopold Keferböck, Mag. Magdalena Hellwagner, Dr. Gerald Steinmaurer, DI Christian Wagner, Bgm. Ing. Alexander Bäck
Foto: Gerhard Wenzel

Gemeinden bei künftigen Flächenwidmungsverfahren von PV-Anlagen als Orientierungshilfe dienen. Die wertvollen landwirtschaftlichen Flächen müssen uns sehr wichtig sein,“ so LEADER-Obmann Bgm. Knoll. Der Leitfaden wird allen Wels-Land Gemeinden zur Verfügung gestellt und ist unter www.regionwelsland.at abrufbar.

LEWEL – wir sind wieder LEADER

Eberstaller Nachrichten / 08 2023

WIR SIND WIEDER LEADER!

Im Juni wurde die Region Wels-Land von BM Norbert Totschnig wieder offiziell als LEADER-Region anerkannt. „Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen österreichweit insgesamt 210 Millionen Euro für das LEADER-Programm zur Verfügung. Das sind über 5 Millionen Euro mehr pro Jahr als in der vorherigen Förderperiode“, betont Totschnig.

Auch die Fördertöpfe in der LEADER-Region Wels-Land sind wieder gefüllt. „Bis 2027 stehen uns 2,022 Mio.

Euro für Projekte zur Verfügung. Mit dem Budget möchten wir wie bisher Projekte und Initiativen umsetzen, die unsere Region nachhaltig stärken“, freut sich Obmann Bgm. Knoll.

Egal, ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. „Jede Idee ist willkommen – vor allem jene mit regionalem Mehrwert. Am besten einen

Beratungstermin im LEADER-Büro vereinbaren und in einem persönlichen Gespräch alle Infos abholen“, so GF Magdalena Hellwagner.

Wir freuen uns auf den Start der neuen Förderperiode und viele spannende Themen, mit denen wir uns in den nächsten Jahren gemeinsam beschäftigen werden.

Infos unter www.regionwelsland.at

■ Text/ Bild: Leader Wels-Land



LEWEL – wir sind wieder LEADER

Edter Gemeindezeitung / 09 2023

Leaderregion Wels-Land

Wir sind wieder LEADER!

Im Juni wurde die Region Wels-Land von BM Norbert Totschnig wieder offiziell als LEADER-Region anerkannt. „Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen österreichweit insgesamt 210 Millionen Euro für das LEADER Programm zur Verfügung. Das sind über 5 Millionen Euro mehr pro Jahr als in der vorherigen Förderperiode“, betont Totschnig.



Foto: LEADER-Vorstandsmitglieder

Auch die Fördertöpfe in der LEADER-Region Wels-Land sind wieder gefüllt. „Bis 2027 stehen uns 2,022 Mio. Euro für Projekte zur Verfügung. Mit dem Budget möchten wir wie bisher Projekte und Initiativen umsetzen, die unsere Region nachhaltig stärken“, freut sich Obmann Bgm. Knoll.

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bil-

dung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. „Jede Idee ist willkommen – vor allem jene mit regionalem Mehrwert. Am besten einen Beratungstermin im LEADER-Büro vereinbaren und in einem persönlichen Gespräch alle Infos abholen,“ so GF Magdalena Hellwagner.

Wir freuen uns auf den Start der neuen Förderperiode und viele spannende Themen, mit denen wir uns in den nächsten Jahren gemeinsam beschäftigen werden. Infos unter www.regionwelsland.at.

Zum Start der neuen Periode wurden 88 LEADER Regionen ausgezeichnet und Herr Bundesminister Norbert Totschnig übermittelt die Zertifikate bei der Veranstaltung.



Zertifikatsübergabe © Quelle: BML, Fotograf: Rene Hemerka

v.l.n.r.: Geschäftsführung Mag.a Magdalena Hellwagner, Bundesminister Norbert Totschnig, Obmann Mag. Johann Knoll, Assistenz Sabine Lalik

Benediktweg

Lambacher Nachrichten / 09 2023

Premieren-Pilgergruppe am offiziell eröffneten „Benediktweg Traunviertel“

Der Benediktweg führt quer durch ganz Europa, von Pluscarden in Schottland nach Montecassino in Italien. Nun wurde die beliebte Pilgerroute um den „Benedikt-Pilgerrundweg Traunviertel“ erweitert. Nach der feierlichen Eröffnung und Segnung des Benedikt-Pilgerwegs in Oberösterreich am 25. August im Stift Kremsmünster machte sich eine Pilgergruppe auf den Weg, um den neuen Abschnitt einzuweihen. Beim Benediktinerstift Lambach wurde die Gruppe am 30. August feierlich von Abt Maximilian, Frau Vzbgm. Renate Fuchs sowie dem stv. Geschäftsführer des Tourismusverbands Traunsee-Almtal Stefan Schimpl empfangen. Nach einer interessanten Klosterführung und einer Vesper in der Stiftskirche ging es noch zum Kapellerhof in Stadl-Paura. Am nächsten Tag pilgerte die Gruppe weiter nach Steinerkirchen an der Traun.



Benediktweg

Tips kw 36 / 09 2023

BENEDIKT-PILGERWEG

Pilger in Wels empfangen

WELS/KREMSMÜNSTER. Eröffnet hat man den oberösterreichischen Teil des Benedikt-Pilgerweges. Jeweils 370 Kilometer Fuß- und Radpilgerwege wurden dabei geschaffen. Zur Eröffnung haben Pilger in Wels Halt gemacht.

Der Benedikt-Pilgerweg Oberösterreich wurde über ein dreijähriges EU-Leader-Projekt umgesetzt und konnte nun in Kremsmünster eröffnet werden. Unter dem Motto „Von Kloster zu Kloster“ wurden jeweils rund 370 Kilometer Fuß- und Radpilgerwege quer durch Oberösterreich geschaffen. Traditionelle Infrastruktur und modernste Pilgerinformation gehören dazu.

Träger des Projektes ist der Verein „Benedikt be-WEG-t Oberösterreich“ mit Obmann Kurt



Peter Jungreithmair (2.v.r.), Geschäftsführer des Tourismusverbandes Region Wels, mit den Pilgern

Foto: Tourismusverband Region Wels

Rumplmayr. Die Eröffnung im Stift Kremsmünster wurde mit einer siebentägigen Pilgerwanderung einer Pilgergruppe am „Benedikt-Pilgerrundweg Traunviertel“ verbunden. Diese Pilgergruppe hat auch in der Welser Innenstadt Halt gemacht, wo sie von Peter Jungreithmair, dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes Region Wels, in Emp-

fang genommen wurde. Bereits seit 2009 läuft das Projekt Benedikt-Pilgerweg. Nach der Fertigstellung soll der Weg im Süden bis zum Kloster Montecassino, von dem der Benediktinerorden ausging, und im Norden bis Pluscarden in Schottland, der nördlichsten Benediktinerabtei, führen und insgesamt 4.000 Kilometer lang sein. ■

LEWEL – HofACKERdemie und AGRI-PV

Tips kw 37 / 10 2023

18

WIRTSCHAFT & POLITIK

Wels 37. Woche 2023

Tips

LANDWIRTSCHAFT

Bauernvertreter ziehen Halbzeitbilanz

STEINHAUS/SIPBACHZELL. Die bäuerlichen Spitzenvertreter für die Bezirke Wels und Wels-Land, Margit Ziegelböck und Leopold Keferböck, ziehen nach drei Jahren im Amt eine Halbzeitbilanz.

Im August 2020 wurden die Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates Margit Ziegelböck und der Obmann der Bezirksbauernkammer Wels Leopold Keferböck in ihre Funktionen gewählt. Sie blicken zurück: Ein erklärtes Ziel der bäuerlichen Bezirksführung ist es, die heimische Landwirtschaft und den Mehrwert regionaler Lebensmittel zu kommunizieren. Bei den verschiedensten Verteilaktionen und Verkostungen sind die Bäuerinnen direkt mit den Konsumenten ins Gespräch gekommen.



Margit Ziegelböck aus Steinhaus und Leopold Keferböck aus Sipbachzell über die Projekte der Bauernschaft in den letzten drei Jahren Foto: Marianne Mittermayr

Mit dem Projekt „HofACKERdemie“, das vom Regionalentwicklungsverband Leader unterstützt wird, bietet man Lehrkräften der Volksschulen pädagogisch aufbereitetes Wissen zur

Lebensmittel- und Konsumbildung an. Das Herzstück des Projektes bilden die Bauernhofbesuche der Schulklassen. „So können wir den Kindern und deren Lehrkräften am besten ein unverfälschtes Bild unserer heimischen Landwirtschaft vermitteln“, erklärt Ziegelböck.

Auch die Themen Energiegewinnung und Ressourcenschonung sind Begleiter der Interessensvertreter. Die Anträge für Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf Wiesen und Ackerböden nehmen in der Region aktuell enorm zu. „Wenn Acker- und Grünlandflächen für die Energiegewinnung beansprucht werden, soll dies hauptsächlich mittels Agri-Photovoltaik erfolgen. Das ist eine Doppelnutzung ein und derselben Fläche für Energieerzeugung und landwirt-

schaftliche Nutzung für Lebensmittel“, erklärt Projektinitiator Keferböck. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer, dem FH OÖ Campus Wels und der Leader-Region wurde ein Leitfaden für Agri- und Freiflächen-Photovoltaik in der Region Wels-Land erarbeitet. Der bietet Hilfestellung und Orientierung für die Gemeinden.

Stolz sind Ziegelböck und Keferböck auf die Aktivitäten der sehr aktiven Ortsgruppen in den Bezirken. Auch in den höchsten Ämtern in den verschiedenen Gemeinden sind zahlreiche Landwirte vertreten.

Interessante Fachinformation, persönlichkeitsbildende Vorträge, aber auch Treffen zum Netzwerken werden auch in Zukunft auf dem Programm stehen, versprechen sie. ■

LEWEL – wir sind wieder LEADER

Weißkirchner Gemeindeinformation / 09 2023

Wir sind wieder LEADER!



Im Juni wurde die Region Wels-Land von BM Norbert Totschnig wieder offiziell als LEADER-Region anerkannt. „Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen österreichweit insgesamt 210 Millionen Euro für das LEADER Programm zur Verfügung. Das sind über 5 Millionen Euro mehr pro Jahr als in der vorherigen Förderperiode“, betont Totschnig.

Auch die Fördertöpfe in der LEADER-Region Wels-Land sind wieder gefüllt. „Bis 2027 stehen uns 2,022 Mio. Euro für Projekte zur Verfügung. Mit dem Budget möchten wir wie bisher Projekte und Initiativen umsetzen, die unsere Region nachhaltig stärken“, freut sich Obmann Bgm. Knoll.

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. „Jede Idee ist willkommen – vor allem jene mit regionalem Mehrwert. Am besten einen Beratungs-

termin im LEADER-Büro vereinbaren und in einem persönlichen Gespräch alle Infos abholen,“ so GF Magdalena Hellwagner.

Wir freuen uns auf den Start der neuen Förderperiode und viele spannende Themen, mit denen wir uns in den nächsten Jahren gemeinsam beschäftigen werden. Infos unter www.regionwelsland.at.



REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung,
die Anfang Dezember erscheint: **Dienstg, 31. Oktober 2023**

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger (100 %): Gemeindeamt Weißkirchen an der Traun · 4616 Weißkirchen an der Traun · Gemeindeplatz 1 · Tel. 07243/561 55-0 · Fax 07243/561 55-31 · gemeindezeitung@weisskirchen.ooe.gv.at · www.weisskirchen.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Norbert Höpfltseder · 4616 Weißkirchen an der Traun (ausgenommen Berichte von Ausschussmitgliedern und Vereinsberichte)

Herstellung: FUXdieBude Werbeagentur | Forty GmbH · 4532 Rohr im Kremstal · Oberrohr 9 · www.fuxdiebude.at

Der Bauer hat's

Bezirksrundschau / 10 2023

HE

BEZIRKSRUNDSCHAU OBERÖSTERREICH · 19./20. OKTOBER 2023

Ideen und Genuss

Egal ob Direktvermarkter oder besondere leckere Innovationen – die Region hat viel zu bieten.

 MEIN OÖ -
MEINE HEIMAT

VON MARIO BORN

WELS, WELS-LAND. „Unser Ziel ist es, den weltbesten Schaumwein zu produzieren“, Andreas Hauser und sein Team von Traunsecco sind ein gutes Beispiel für Innovationskraft und Gespür für Regionales, die den Bezirk auszeichnen. Die für ihr Produkt nötigen Äpfel und Bimen kommen von alten Streu-Obst-Wiesen in der Gegend. „Damit bewahren wir zugleich auch diese Kulturlandschaft Oberösterreichs“,

so Hauser. Und natürlich spendet die Traun das Wasser für die Schaumweine.



„Wir bewahren diese Kulturlandschaft der alten Streuobstwiesen.“

Foto: Hauser

ANDREAS HAUSER

Nicht nur Andreas Hauser war für sein Engagement für den „Regiopreis“ der Bezirksrundschau nominiert. Auch Michael Eschböck-Bauer und Michaela Schimek spielten vorn mit: Das Paar betreibt in der Welser Pernau eine Straußenfarm. „Das Fleisch wird bei uns direkt im Gasthaus verarbeitet, einen Teil verkaufen wir ab Hof“, so Eschböck-Bauer. „Die Gäste sind hellauf begeistert.“ Auch die Marchtrenkerin Beatrix Hödl verwöhnt ihre Kunden mit Bestem aus der Region: Un-

ter dem Label „Schmalzliebe“ finden sich deftige Gaumenfreuden und andere heimische Produkte, die sie in ihrem „SGschäft“ vertreibt.

Vom Hof auf den Tisch

Bestes aus dem Bezirk auf den Tisch – das findet man natürlich auch und vor allem bei unseren Landwirten. Auf der Webplattform derbauerbrings.at kann man gezielt nach einzelnen Produkten oder Angeboten suchen. „Bei uns findest du die Hofläden und Direktvermarkter in deiner Nachbarschaft, Angaben zu Angebot und Öffnungszeiten, sowie Tipps & Tricks rund um Lebensmittel, die glücklich machen“, sagt Projektleiterin Trixi Haagen. Auf der Plattform diebauerinhalts.at werden zudem die Leistungen der Bäuerinnen sichtbar gemacht. Und: Aus der Aktion ist „Der

MEINBEZIRK.AT/WELS-WELS-LAND

S1

aus der Region

Bauer bring'ts“ entstanden: „Ab einem Warenwert von 25 Euro kann man bäuerliche Geschenkkisterl voller regionaler Köstlichkeiten erwerben. Die Kisterl sind aus Holz und werden in Wels von der Lebenshilfe hergestellt“, so Haagen. Mehr unter derbauerbrings.at.



„Am schönsten ist es, wenn Kommunen zusammenfinden, an einem Strang ziehen.“

Foto: Gemeinde

JOHANN KNOLL

Generell regionale Lebensmittel erfolgreich zu vermarkten sowie Bekanntheitsgrad und Image der Bauern in der Region zu stärken – das hat sich die Leader-Region Wels-Land auf die Fahnen geschrieben. Und nicht nur das: Gemeindeübergreifende Projekte wie die Erholungsplätze entlang der



26 Orte, 91 Nahversorger, zehn Bauernmärkte, 500 Betriebe – all das findet man auf der Plattform „Der Bauer hat's“.

Foto: Monkeybusiness/Parthome.de

Traun oder der Radweg Haager Lies, aber auch Brauchtumpflege, Jugendangebote über Ortsgrenzen hinaus oder das Entwickeln nachhaltiger und zukunftssträchtiger Wohnmodelle – „hier sind den Ideen keine Grenzen gesetzt“, sagt Obmann Johann Knoll, zugleich ÖVP-Bürgermeister von Schleißheim. „Leader bedeutet

leicht zugängliche Fördergelder für innovative Projekte, die von regional verankerten und engagierten Menschen getragen werden. Am schönsten ist es immer, wenn hier Kommunen zusammenfinden, an einem Strang ziehen, um etwas umzusetzen.“

MeinBezirk.at/MeinOÖ

Toblerhof

Gemeindezeitung Gunskirchen / 10 2023



Besuch beim Schulmilchbauern

Jetzt wissen wir, die Kinder der 2. b und 2. c Klasse der VS Gunskirchen endlich, woher unsere Schulmilch kommt!

Danke, liebes Toblerhof-Team für den tollen Lehrausgang und die Verköstigung.



LEWEL - Bodenkoffer

Gemeindezeitung Sattledt / 10 2023

Vereine

25

Ortsbauernschaft Sattledt

Wir sorgen für unsere Böden

Die Landwirtschaft ist eine der wichtigsten Säulen unserer Gesellschaft, die uns mit Nahrungsmitteln versorgt. Um jedoch eine nachhaltige und ertragreiche Landwirtschaft zu betreiben, ist es von entscheidender Bedeutung, den Zustand des Bodens zu verstehen und zu optimieren. Hier kommen Bodenkoffer und Bodenuntersuchungen ins Spiel, die für Landwirte zu wichtigen Werkzeugen für die Nahrungsmittelproduktion geworden sind.

Warum brauchen wir Bodenuntersuchungen?

Der Boden ist die Grundlage für den Anbau von Pflanzen. Seine Zusammensetzung beeinflusst direkt die Qualität und den Ertrag der Ernte.

Bodenuntersuchungen und Laborauswertungen ermöglichen es den Landwirtinnen und Landwirten, den Gesundheitszustand ihres Bodens zu bewerten und Maßnahmen zur Verbesserung der Bodenqualität zu treffen.

Hier sind einige Gründe, warum Bodenuntersuchungen so wichtig sind:

- » **Optimierung der Nährstoffversorgung:** Bodenuntersuchungen geben Auskunft über den Gehalt an Nährstoffen wie Stickstoff, Phosphor und Kalium im Boden. Dies hilft, gezielt Dünger einzusetzen und Über- oder Unterversorgung zu vermeiden, was Kosten senkt und Umweltauswirkungen minimiert.
- » **pH-Wert-Anpassung:** Der pH-Wert des Bodens beeinflusst die Verfügbarkeit von Nährstoffen und ist ein Kriterium für die Bodenstabilität.
- » **Humus:** Ein ausreichender Humusgehalt im Boden fördert Wasserspeicherung, Bodenstruktur und CO₂-Speicherung, was dem Umweltschutz durch nachhaltige Landnutzung und Klimaschutz zugutekommt.
- » **Bodenstruktur:** Die Bodenstruktur beeinflusst die Wasseraufnahme- und -haltefähigkeit und die Durchwurzelbarkeit.

Am 28.09.2023 fand am Betrieb der Fam. Kirchmayr eine Praxisschulung für die Nutzung des Bodenkoffers mit DI Elisabeth Muraier von der Boden.Wasser. Schutz.Beratung der LK OÖ statt.



Fotos: privat

Der in der Gemeinde Sattledt vorhandene Bodenkoffer ist ein praktisches Werkzeug, das Landwirtinnen und Landwirten die Möglichkeit gibt, ihre Böden einfach und effizient zu beurteilen. Mit einer Beurteilung kann auf Bedingungen und Anforderungen des Bodens reagiert werden: die Bodenqualität wird erhalten oder gefördert. Ziel ist eine nachhaltig zukunftssträchtige, aber auch ertragreiche Produktion auf den landwirtschaftlichen Flächen.

Ortsbauernobmann Franz Bauer

LEWEL – wir sind wieder LEADER

Gunskirchner Gemeindezeitung / 10 2023



Aktuelles

Wir sind wieder LEADER!

Die Region Wels-Land wurde von BM Norbert Totschnig wieder offiziell als LEADER-Region anerkannt. „Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen österreichweit insgesamt 210 Millionen Euro für das LEADER Programm zur Verfügung. Das sind über 5 Millionen Euro mehr pro Jahr als in der vorherigen Förderperiode“, betont Totschnig. Auch die Fördertöpfe in der LEADER-Region Wels-Land sind wieder gefüllt. „Bis 2027 stehen uns 2,022 Mio. Euro für Projekte zur Verfügung. Mit dem Budget möchten wir wie bisher Projekte und Initiativen umsetzen, die unsere Region nachhaltig stärken“, freut sich Obmann Bgm. Knoll.

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. „Jede Idee ist willkommen – vor allem jene mit regionalem Mehrwert. Am besten einen Beratungstermin im LEADER-Büro vereinbaren und in einem persönlichen Gespräch alle Infos abholen,“ so GF Magdalena Hellwagner.



Wir freuen uns auf den Start der neuen Förderperiode und viele spannende Themen, mit denen wir uns in den nächsten Jahren gemeinsam beschäftigen werden. Infos unter www.regionwelsland.at.



v.l.n.r.: Geschäftsführung Mag.a Magdalena Hellwagner, Bundesminister Norbert Totschnig, Obmann Mag. Johann Knoll, Assistenz Sabine Lalik
Foto: Zertifikatsübergabe © Quelle: BML, Fotograf: Rene Hemerka



LEWEL – wir sind wieder LEADER

Lambacher Gemeindezeitung / 10 2023



Wir sind wieder LEADER!

Im Juni wurde die Region Wels-Land von BM Norbert Totschnig wieder offiziell als LEADER-Region anerkannt. „Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen österreichweit insgesamt 210 Millionen Euro für das LEADER Programm zur Verfügung. Das sind über 5 Millionen Euro mehr pro Jahr als in der vorherigen Förderperiode“, betont Totschnig.

Auch die Fördertöpfe in der LEADER-Region Wels-Land sind wieder gefüllt. „Bis 2027 stehen uns 2,022 Mio. Euro für Projekte zur Verfügung. Mit dem Budget möchten wir wie bisher Projekte und Initiativen umsetzen, die unsere Region nachhaltig stärken“, freut sich Obmann Bgm. Knoll.

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. „Jede Idee ist willkommen – vor allem jene mit regionalem Mehrwert. Am besten einen Beratungstermin im LEADER-Büro vereinbaren und in einem persönlichen Gespräch alle Infos abholen,“ so GF Magdalena Hellwagner.

Wir freuen uns auf den Start der neuen Förderperiode und viele spannende Themen, mit denen wir uns in den nächsten Jahren gemeinsam beschäftigen werden. Infos unter www.regionwelsland.at.



Foto: LEADER-Vorstandsmitglieder

LEWEL – Agri-PV

Gemeindezeitung Schleißheim / 10 2023



LEADER-Vorstandsmitglieder



Wir sind wieder LEADER!

Im Juni wurde die Region Wels-Land von BM Norbert Totschnig wieder offiziell als LEADER-Region anerkannt. „Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen österreichweit insgesamt 210 Millionen Euro für das LEADER Programm zur Verfügung. Das sind über 5 Millionen Euro mehr pro Jahr als in der vorherigen Förderperiode“, betont Totschnig.

Auch die Fördertöpfe in der LEADER-Region Wels-Land sind wieder gefüllt. „Bis 2027 stehen uns 2,022 Mio. Euro für Projekte zur Verfügung. Mit dem Budget möchten wir wie bis-

her Projekte und Initiativen umsetzen, die unsere Region nachhaltig stärken“, freut sich Obmann Bgm. Knoll.

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. „Jede Idee ist willkommen – vor allem jene mit regionalem Mehrwert. Am besten einen Beratungstermin im LEADER-Büro vereinbaren und in einem persönlichen Gespräch alle Infos abholen,“ so GF Magdalena Hellwagner.

Infos unter www.regionwelsland.at.

Thalheimer Laden

Gemeindezeitung Schleißheim / 10 2023



ThalheimerLaden

Regionale Geschenke mit Mehrwert

Der Thalheimer Laden bietet neben **kulinarischen Genüssen aus der Region** auch **handgefertigte Produkte** aus der Lebenshilfe-Werkstätte. Die Produkte werden in liebevoller Handarbeit von Menschen mit Beeinträchtigung hergestellt.

Geschenk-Tipp für Weihnachten: individuell zusammengestellte Geschenkkörbe – auf Wunsch mit Firmenlogo bzw. individueller Gravur!

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag: 10.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr

lebenshilfe
Oberösterreich

Nahversorgerprojekt der
lebenshilfe
Oberösterreich

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



LAND
OBERÖSTERREICH



LEADER
PROGRAMM

Kirchenstraße 2, 4600 Thalheim, 0699 19693626
thalheimerladen@ooe.lebenshilfe.org
ooe.lebenshilfe.org/thalheimerladen

Energiegemeinschaft

Stadlinger Post / 10 2023



STADLINGER POST



ENERGIE
GENOSSENSCHAFT
TRAUN
AGER
ALM










Einladung zum Infoabend

Mittwoch, 14. Februar 18:30 Uhr

Stadl-Paura, Pferdezentrum, Veranstaltungssaal, Stallamtsweg 1
Bitte um Anmeldung unter E-Mail: regionalenergie@egtaa.at





Ökostrom aus der Region zu fairen Preisen

Wir sind ein regionaler Zusammenschluss von BürgerInnen, Firmen,
Landwirtschaftsbetrieben und Gemeinden um gemeinsam:

-  regionale erneuerbare Energieversorgung auszubauen
-  Energieversorgung zu vernetzen und unabhängiger zu machen
-  Bürger zu beteiligen

Nähere Infos und Preise auf unserer Internetseite: www.egtaa.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Länd- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



LAND
OBERÖSTERREICH

Europäische Union
LEADER-Initiative
des Europäischen Agrar-
fonds für die Entwicklung
des ländlichen Raumes

REGION
WELS LAND



Energie Genossenschaft Traun-Ager-Alm
Am Federbühel 9 • Steinerkirchen an der Traun • regionalenergie@egtaa.at • www.egtaa.at

ANZEIGE

LEWEL – Wir sind LEADER

Stadlinger Post / 10 2023

Wir sind wieder LEADER

Im Juni wurde die Region Wels-Land von BM Norbert Totschnig wieder offiziell als LEADER-Region anerkannt. „Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen österreichweit insgesamt 210 Millionen Euro für das LEADER Programm zur Verfügung. Das sind über 5 Millionen Euro mehr pro Jahr als in der vorherigen Förderperiode“, betont Totschnig.

Auch die Fördertöpfe in der LEADER-Region Wels-Land sind wieder gefüllt. „Bis 2027 stehen uns 2,022 Mio. Euro für Projekte zur Verfügung. Mit dem Budget möchten wir wie bisher Projekte und Initiativen umsetzen, die unsere Region nachhaltig stärken“, freut sich Obmann Bgm. Knoll.

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend,

Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. „Jede Idee ist willkommen – vor allem jene mit regionalem Mehrwert. Am besten einen Beratungstermin im LEADER-Büro vereinbaren und in einem persönlichen Gespräch alle Infos abholen,“ so GF Magdalena Hellwagner.



Wir freuen uns auf den Start der neuen Förderperiode und viele spannende Themen, mit denen wir uns in den nächsten Jahren gemeinsam beschäftigen werden. Infos unter www.regionwelsland.at.

Foto: LEADER-Vorstandsmitglieder



Juli bis September 2023 - 3/23

LEWEL – wir sind wieder LEADER

Steinhauser Gemeindenachrichten / 10 2023



LEADER-Vorstandsmitglieder



Wir sind wieder LEADER!

Im Juni wurde die Region Wels-Land von BM Norbert Totschnig wieder offiziell als LEADER-Region anerkannt. „Im GAP-Strategieplan 2023-2027 stehen österreichweit insgesamt 210 Millionen Euro für das LEADER Programm zur Verfügung. Das sind über 5 Millionen Euro mehr pro Jahr als in der vorherigen Förderperiode“, betont Totschnig.

Auch die Fördertöpfe in der LEADER-Region Wels-Land sind wieder gefüllt. „Bis 2027 stehen uns 2,022 Mio. Euro für Projekte zur Verfügung. Mit dem Budget möchten wir wie bis-

her Projekte und Initiativen umsetzen, die unsere Region nachhaltig stärken“, freut sich Obmann Bgm. Knoll.

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. „Jede Idee ist willkommen – vor allem jene mit regionalem Mehrwert. Am besten einen Beratungstermin im LEADER-Büro vereinbaren und in einem persönlichen Gespräch alle Infos abholen,“ so GF Magdalena Hellwagner.

Infos unter www.regionwelsland.at.

Energiegemeinschaft

Eberstalzeller Gemeindeinfo / 11 2023



Info über die „Energie Genossenschaft Traun-Ager-Alm“

Was sind wir als erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG)?
Wir sind ein regionaler Zusammenschluss von Bürgerinnen, Firmen, Landwirtschaftsbetrieben und Gemeinden um **gemeinsam**:

- erneuerbare Energie erzeugen und nutzen zu „Fair-Trade“ Preisen
- in Projekte für erneuerbare Energien zu investieren
- die regionale Energieversorgung auszubauen und zu stärken
- eine nachhaltige und umweltfreundliche Zukunft zu gestalten
- die regionale Wirtschaft zu stärken

Grundlage der Energiegemeinschaft ist das „Erneuerbaren Ausbaugesetz EAG: §79/2“

Wie entsteht der Strompreis in der EEG?
Der Strompreis wird innerhalb der Energiegemeinschaft gemeinsam mit Produzenten und Konsumenten festgelegt – „Fair Trade“! Ziel ist es, den Arbeitspreis für den Konsument bei ca. 10 % unter dem jeweils marktüblichen Preis zu halten und den Einspeisetarif für Produzenten am Marktpreis zu orientieren! Das Netzentgelt ist um 28 % reduziert. Hauptzweck ist nicht die Gewinnerzielung!

Sie sind interessiert? Was ist zu tun?
Anmeldung über unsere Internetseite oder senden sie uns ein Mail: regionalenergie@egtaa.at
Wir informieren sie gerne persönlich.



Unsere Internetseite:
www.egtaa.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union











Energie Genossenschaft Traun-Ager-Alm
Am Federbühl 9 • Steinerkirchen an der Traun • regionalenergie@egtaa.at • www.egtaa.at

Energiegemeinschaft

Gemeindezeitung Offenhausen / 11 2023



ENERGIE
GENOSSENSCHAFT
TRAUN
AGER
ALM




Einladung zum Infoabend

am Dienstag, 30. Jänner 18:30 Uhr

Feuerwehrhaus, Herrenstraße 4, Offenhausen
Bitte um Anmeldung unter E-Mail: regionalenergie@egtaa.at





Ökostrom aus der Region zu fairen Preisen

Wir sind ein regionaler Zusammenschluss von BürgerInnen, Firmen,
Landwirtschaftsbetrieben und Gemeinden um gemeinsam:

- regionale erneuerbare Energieversorgung auszubauen
- Energieversorgung zu vernetzen und unabhängiger zu machen
- Bürger zu beteiligen

Nähere Infos und Preise auf unserer Internetseite: www.egtaa.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union








Energie Genossenschaft Traun-Ager-Alm
Am Federbühel 9 • Steinerkirchen an der Traun • regionalenergie@egtaa.at • www.egtaa.at

KleinprojekteFonds: KIGA Offenhausen

Gemeindezeitung Offenhausen / 11 2023



Kindergartenverein

Eltern-Begegnungszone und Kinder-Bibliothek

Zufrieden lassen sich Heidi Wimmer und ich auf die gemütliche Lesecke fallen. In den Sommerferien haben wir im Zusammenspiel mit fleißigen Helferlein eine ganze Menge geschafft und einen Bereich für die jüngsten Leser errichtet. Heidi ahnte zu Beginn noch nicht, welche harte Arbeit folgen würde. Doch hier blieb es nicht nur bei ihrem Talent der Planung, sie hat sich bis zum Schluss hineingetigert und tatkräftig mitgewirkt.

Eine kleine Elternecke steht einladend bereit. Hier haben die Eltern die Möglichkeit, kurz Platz zu nehmen, um sich untereinander zu vernetzen und auszutauschen, oder aber auch bei der Eingewöhnung zu warten. Um das Wir-Gefühl zu stärken, informieren wir hier auch über Projekte und die Vorbereitung von Festen und stellen die Möglichkeiten der Elternbeteiligung transparenter dar.

Angrenzend ist die kuschelige Lesecke mit der vom Kindergarten team gut gefüllten und digital angelegten Bibliothek. Es war unserer Sprachpädagogin Martina ein besonderes Anliegen, dass es für die Kinder ein offener Entdeckungsort von Büchern ist und die Lust am Lesen, Vorlesen, Erzählen und Zuhören weckt. Vor allem der Affe, Herr Nilsson, ist bei den Kindern ein gern gesehener Lesegast. Für die Kinder startete bereits die Entdeckungsreise,

und viele aufregende Abenteuer werden noch gemeinsam ERLESEN. Finanziell wurde das Projekt durch den Kleinprojekte-Fonds und die Einnahmen des Sommerfestes ermöglicht. Rechtzeitig zum Kindergartenstart im September hat Regina Muggenhuber wieder den Stiegenabgang von Dornen befreit und den Vorgarten in Schuss gebracht – wir danken dir ganz herzlich.

Weil sich immer wieder Freiwillige für einzelne Tätigkeiten oder für die laufende, umfangreiche Arbeit Zeit nehmen, können wir im Vereinskindergarten den Kindern ein überdurchschnittliches Bildungsangebot bieten. Danke für die Mitarbeit, den Besuch bei unserem Sommerfest und die Spenden. Vereinsarbeit ist ein MITEINANDER. Danke, dass es bei uns in Offenhausen so gut funktioniert.



TAAREG

Lambacher Nachrichten / 12 2023



ÖSTERREICHISCHES PFERDEZENTRUM STADL-PAURA

Vorweihnachtliche Adventturniere
mit Punschstand

Samstag 25. bis 26. Nov.
Freitag 1. bis 3. Dez.

BAD WIMSBACH- NEYDHARTING

Wimsbacher Christkindlmarkt
Freitag 8. Dez. 10:00 - 18:00 Uhr
Stände, Kunst- u. Handwerksmarkt
15:00 Uhr Perchtenlauf
Vorplatz Volksschule & in der Volksschule

Wimsbacher Adventkalender
Vom 1. bis 24. Dez. wird jeden Tag um 18:00 Uhr
ein Adventfenster am Marktplatz mit einem
kleinen Rahmenprogramm enthüllt

Herbstkonzert der Trachtenmusikcapelle
Samstag 2. Dez. um 19:30 Uhr

Adventmarkt Diakoniewerk Bad Wimsbach
Freitag 1. Dez. von 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 2. Dez. von 11:00 - 17:00 Uhr

STEINERKIRCHEN

41. Martinmarkt - Benediktinerinnen
vom Unbefleckten Herzen Mariens
Samstag 4. Nov. 9:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 5. Nov. 9:00 - 17:00 Uhr
Kloster Steinerkirchen

Adventkranzweihe
Samstag 2. Dez. 17:00 Uhr (Pfarrkirche)

Adventsingens -
Martins-Chor & Laxabo Rete
Sonntag 17. Dez. 17:00 Uhr (Pfarrkirche)

Punschstand Sektion Ski
Freitag 29. Dez. ab 16:00 Uhr (Marktplatz)

FISCHLHAM

Bratwürstlsonntag
Sonntag 3. Dez. 10:30 - 17:00 Uhr
Schloss Bernau/Moarstubb

Fischlhamer Adventdorf
Samstag 9. Dez. ab 16:00 Uhr
Weihnachtliche Stimmung bei
Weihnachtsliedern bzw. musikalischer
Umrahmung & wärmenden Getränken
Rund um Kirchen/Pfarrplatz

STIFT LAMBACH

Wie tickt Markus?
Einführung in das Lesejahr B
mit Univ.-Prof. Dr. Christoph Niemand
Montag 27. Nov. 19:00 Uhr
Sommerrefektorium

Adventkranzsegnung
Samstag 2. Dez. 16:00 Uhr (Stiftskirche)

Weihnachtsingen des Flavia-Chor
Samstag 9. Dez. 16:00 & 19:00 Uhr
Sonntag 10. Dez. 16:00 Uhr
Sommerrefektorium

STADL-PAURA

Stadlinger Advent
im Bereich der Landesmusikschule
Samstag 2. Dez. 14:00 - 20:00 Uhr
Korbflechten & Kamelreiten für Kinder
(Samstagnachmittag)

Sonntag 3. Dez. 14:00 - 18:00 Uhr

Adventkranzweihe
Samstag 2. Dez. 16:30 Uhr (Dreifaltigkeitskirche)

Nikolaus auf der Traun
Sonntag 3. Dez. ca. 16:15 Uhr

Ausflugsregion

LAMBACH

Christkindlmarkt
Marktplatz & Kulturzentrum Rossstall

Samstag 2. Dez. 14:00 - 23:00 Uhr
(Kulturzentrum Rossstall bis 19:00 Uhr)

Sonntag 3. Dez. 14:00 - 19:00 Uhr

EDT BEI LAMBACH

EDTVENT Weihnachtsmarkt - KOMEDT
Samstag 18. Nov. 13:00 - 18:00 Uhr, Kulinark bis
22:00 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr Ponyfahrten,
19:00 Uhr Perchtenlauf/Edter Traunteil/in

Sonntag 19. Nov. 10:00 - 15:00 Uhr
14:00 Uhr Edtvent-Engel verteilt
Geschenke an Kinder

Punschstand mit Perchtenlauf
Freitag 24. Nov. ab 18:00 Uhr mit
Perchtenlauf ab 19:30 Uhr
Feuerwehrhaus Edt-Winkling

Vorweihnachtliches Kabarett
Donnerstag 30. Nov. 19:00 Uhr (KOMEDT)

Adventkonzert Singkreis Edt
Freitag 8. Dez. 19:00 Uhr (KOMEDT)

Edter Weihnacht -
Stimmungsvolles Adventsingens
Samstag 16. Dez. 16:00 - 19:00 Uhr (KOMEDT)

Silvesterkonzert
Marktmusikcapelle Lambach-Edt
Samstag 30. Dez. 20:00 - 22:00 Uhr
Dreifachturnhalle Lambach

www.traun-ager-alm.at



Traun Ager Alm Ausflugsregion: Bad Wimsbach-Neydharting - Edt bei Lambach - Fischlham
Lambach - Österreichisches Pferdezentrum - Stadl-Paura - Steinerkirchen - Stift Lambach

WIRTSCHAFTS- und VERKEHRSMINISTERIUM
Bundesministerium für Regionalentwicklung, Infrastruktur und
Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20
LAND OBERÖSTERREICH
Landesregierung
TRAUNSEE ALMTAL
südkammergebiet
REGION
WELS LAND

Mit Unterstützung von B&L, Land & Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

